Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

Monatszeitung
für Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach

Die Juli-Ausgabe erscheint am 26. Juni 1996 • Annahmeschluß 18. Juni 1996

NUMMER 106 JUNI 1996 10. JAHRGANG

Gemütlichkeit ist Trumpf

Eckbank Dore · Kiefer massiv, bio gebeizt.
Schenkellänge ca. 188 x 153cm, Höhe ca. 89 cm,
Sitztiefe ca. 40 cm, Sitzhöhe ca. 45 cm. Auch natur lackiert.
ab DM **895,-**
Abholpreis

Stuhl ST-80 bio gebeizt.
B x T x H 46 x 49 x 90cm.
Kiefer massiv.
ab DM **295,-**
Abholpreis

Eßtisch Clara · Kiefer massiv, bio gebeizt.
B x T x H ca. 120 x 80 x 73 cm.
ab DM **545,-** Abholpreis

MÖBEL-KISTE®
design+holz-studio
Darmstadt · Rheinstraße 51
Telefon 0 61 51 / 89 43 39

Grenzgang in Traisa

TRAISA (mp). Bürgermeister Gernot Runtsch und Ortsvorsteher Walter Göbel führten den Traisaer Grenzgang am 12. Mai an. Unser Bild entstand kurz nach dem Start am Speckebrünnchen.

peter-foto

Veranstaltungen zum Jubiläum 125 Jahre Trautheim

TRAUTHEIM (eb). Vor nunmehr 125 Jahren ist mit dem Bau eines Sommerhauses am Anfang der heutigen Alten Darmstädter Straße in Trautheim durch den Darmstädter Bankier Heinrich Karl Bopp das erste Samenkorn zur Entstehung des jetzigen Ortsteils Trautheim der Gemeinde Mühltal gelegt worden. Aus diesem Anlaß plant der Ortsbeirat in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Trautheimer Bürger im Herbst dieses Jahres eine Reihe von Veranstaltungen, in denen die interessante Entstehungsgeschichte des Ortsteils und seine daraus resultierende besondere Eigenart vorgestellt und erläutert werden sollen. In einer von Helmut Rückert verfaßten und dem Ortsbeirat herausgegebenen Broschüre mit dem Titel "125 Jahre Trautheim" wird die Geschichte Trautheims im einzelnen dargestellt werden.

Vorgesehene Veranstaltungen sind am Sonntag, 8. September, Grenzgang unter Führung von Ortsvorsteherin Brigitte Hayn.

Am Mittwoch, 11. September, ein Dia-Vortrag von Reinhold Fischer "Vor- und frühgeschichtliche Spuren im Bereich des heutigen Trautheim".

Am Mittwoch, 18.September, ein Dia-Vortrag von Georg Zimmermann, "Das Werden Trautheims in 125 Jahren".

Am Mittwoch, 25.September: Dieter Breiholz: Multivision 1 "In und um Trautheim herum", der zweite Teil folgt am Mittwoch, 2. Oktober, mit dem Titel "Von Trautheim in alle Richtungen" oder "Himmel und Erde".

Am Mittwoch, 9. Oktober, folgt ein Dia-Vortrag von Georg Zimmermann, "Künstler, die in Trautheim lebten und schafften". Am Sonntag, 13. Oktober, 11 Uhr, ist in der Galerie Lattemann die Eröffnung der Kunstausstellung: "125 Jahre Trautheim".

Am Samstag, 19. Oktober, schließt die Veranstaltungsreihe ab mit einem "Musikalischen Abend mit Werken von Bach, Haydn und Mozart". Die Mitwirkenden sind Künstler aus Trautheim. Anschließend geselliges Beisammensein.

Vorträge, Multivisionen und musikalischer Abend finden im Bürgersaal Trautheim, In der Röde 24, statt. Beginn jeweils um 19.30 Uhr. Wie bei allen Trautheimer Veranstaltungen ist jedermann herzlich eingeladen.

Schreinerei Pfau
Meisterbetrieb
Türen - Fenster
Möbelbau
Innenausbau
Fertigparkett
Kork- & Laminatböden
Restaurierung
Holzdecken & Parkettstudio
Aktion: Buche Schiffsboden 35,90 DM p.Qm
- Fertigparkett
- Korkböden
- Laminatböden
- Holzdecken
- Haustüren
usw.
Wir führen auch alle anderen Schreinerarbeiten für Sie aus!
Heinrich Delp Straße 1 • 64297 DA - Eberstadt
Telefon 06151 / 593760 • Fax 593575

SCHORNSTEIN-SORGEN?
durch Versottung? Heizumstellung u.s.w.?
Wir helfen mit **Schamott- Keramik- u. Edelstahlrohren**
Neue Schornsteinköpfe mit Klinker, oder verschiefern
BALKON u. TERRASSE
sanieren. Alle Systeme. Meisterbetrieb. Anruf lohnt. Festpreis-Garantie.
FISCHER 65434 Flörsheim, Postfach 1305 / 65468 Trebur, G.- Scholl - Str. 6 **06147/2574**

Kann Vater Staat Ihnen im Alter genügend Rente zahlen?

Wenn es um Ihre Altersversorgung geht, verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Staat. Entscheiden Sie sich in jedem Fall für eine Lebensversicherung! Denn die sichert im Alter Ihren Lebensstandard. Sprechen Sie mit Ihren Zürich-Fachleuten.

Wir helfen Ihnen – mit Sicherheit!

Generalagentur
Horn & Sohn oHG
Karlstraße 12
64367 Mühltal
Telefon 06151/14062
Telefax 06151/147156

Zürich Versicherungen

Mindestgröße für Gewerbegrundstücke nur noch 1000 qm

MÜHLTAL (TR). Obwohl der Bebauungsplan Süßlingswiesen in Nieder-Beerbach eine Mindestgröße für Gewerbegrundstücke von 2000 Quadratmetern vorsieht, sind die Flächen nach dem seitherigen Bestand nur 1400 Quadratmeter groß. Da keiner der Eigentümer bereit ist, Flächen zu Gunsten anderer Eigentümer aufzugeben, hat die Gemeinde eine Änderung des Bebauungsplanes vorbereitet, nach der die Mindestgröße nur noch 1000 Quadratmeter betragen soll.

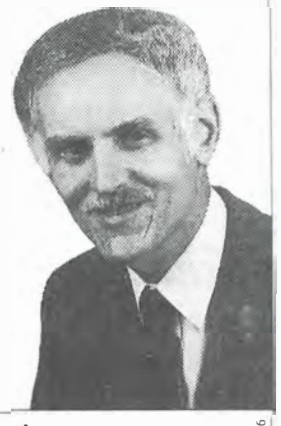
Die Gemeindevertretung hat dieser Satzungsänderung zugestimmt, weil nach der Erläuterung von Bürgermeister Gernot Runtsch in Nieder-Beerbach erfahrungsgemäß eher eine Nachfrage nach Gewerbeflächen in diesem kleineren Zuschnitt zu erwarten sei. Eine Zweckentfremdung für Wohnbebauung - Ursache für die ehemals festgelegte Mindestgröße - sei nach den verschärften Vorschriften der Baunutzungsverordnung nicht mehr zu befürchten.

Bausparförderung deutlich verbessert. Jetzt zur LBS-Sonderberatung!

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Na wenn das keine gute Nachricht ist: Millionen mehr Bausparer bekommen jetzt Prämie. Der Grund: Die neue Bausparförderung. Sie basiert auf deutlich erhöhten Einkommensgrenzen: 50.000 DM zu versteuerndes Einkommen für Alleinstehende bzw. 100.000 DM für Verheiratete. Sprechen Sie mit mir. Ich informiere Sie über alle Neuregelungen und sage Ihnen, wie Sie am besten davon profitieren können.



897

Bausparen und Finanzieren:
Friedhelm A. Fuchs, Adlergasse 7, **Ober-Ramstadt,**
☎ (06154) 3058 ... oder gehen Sie zur Sparkasse

26

Kinderolympiade in Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (gdcf). Nicht nur in Atlanta, sondern auch in Nieder-Beerbach finden in diesem Jahr olympische Spiele statt. Unter dem Motto "Kinderolympiade" stehen die diesjährigen Ferienspiele, die von der Elterninitiative Nieder-Beerbach in Kooperation mit der Jugendförderung Mühltal vom 22. bis 26. Juli 1996 veranstaltet werden. Das Ferienspielteam hat schon einige tolle Aktionen vorbereitet: So erwartet die Kinder eine große Eröffnungsfeier, eine Dorfralley, Wasserspiele, Tennis, Tanz, Spiele, Bastelaktionen, Klettern, Fahrradtouren, ein Ausflug und noch vieles mehr. Eingeladen sind alle Nieder-Beerbacher Kinder, die Lust haben, an den "Olympischen Spielen" teilzunehmen. Die Unkosten betragen 50,- DM und beinhalten ein warmes Mittagessen. Die Anmeldungsformulare für die Ferienspiele werden Anfang Juni in der Grundschule sowie in den örtlichen Geschäften ausgelegt. Weitere Informationen erteilen Ursula Langer, Tel. 06151/595524 sowie Jugendpflegerin Nicole Lotzkat, Tel. 06151/141758.

Streunender Fuchs hatte Tollwut

Anlein- und Impfpflicht auch in Mühltal

OBER-RAMSTADT (kd). Mit Tollwut war ein streunender Fuchs infiziert, den Beamte der Polizeistation Ober-Ramstadt Anfang Mai erschossen hatten. Die Untersuchung des Kadavers hat den Verdacht jetzt bestätigt. Das kranke Tier war frühmorgens vor einem Haus in der Bahnhofstraße entdeckt und später, gegen 9 Uhr, von den Beamten auf einem Privatgrundstück in der Hügelstraße aufgespürt worden. Aufgrund des Fundes - es ist der erste Tollwutfall in diesem Jahr - hat das Veterinäramt für den Umkreis von zehn Kilometern besondere Schutzmaßnahmen angeordnet (unter anderem Anlein- und Impfpflicht). Betroffen davon sind Reinheim, Roßdorf, Groß-Zimmern, Groß-Bieberau, Fischbachtal, Mühltal, Modautal, Pfungstadt und Dieburg. Wegen früherer Vorkommnisse gelten unverändert auch Griesheim, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt als gefährdete Bezirke. Im Kampf gegen die Seuche war vor Kurzem - wie schon seit etlichen Jahren - wieder eine Immunisierungsaktion anberaumt. Von Mitte bis Ende Mai wurden aus einem Flugzeug präparierte Köder mit Impfserum in Fischmehlhülle im ganzen Landkreis über den bevorzugten Fuchsrevieren abgeworfen.

Französin sucht Praktikumsplatz

MÜHLTAL (gd). Eine 21jährige Studentin aus der Mühltaler Partnergemeinde Nemours sucht im Rahmen ihres Studiums einen Praktikumsplatz für die Monate Juni bis September 96. Sehr gerne würde sie in Deutschland in einem international tätigen Unternehmen (Raum Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt) im Marketing- oder Vertriebsbereich ihre bereits vorhandenen Kenntnisse vertiefen. Sie besitzt zudem gute Englisch- und Deutsch- sowie EDV-Kenntnisse.

Außerdem sucht sie für diesen Zeitraum eine nette Gastfamilie oder eine günstige Wohnmöglichkeit. Wer einen Praktikumsplatz anbieten kann bzw. die französische Studentin aufnehmen möchte, setze sich bitte umgehend mit der Gemeindeverwaltung Mühltal, Herrn Heisel, Tel. 06151/141741, in Verbindung.

Abenteuer und Action im Lammertal

MÜHLTAL (gd). Die Jugendförderung der Gemeinde führt vom 21. bis 28. August 1996 eine Sommerfreizeit im Lammertal/Österreich durch. Eine Woche lang haben Jugendliche die Möglichkeit, auf abenteuerliche und erlebnisreiche Weise das Gebirge kennenzulernen. Unter professioneller Anleitung besteht die Möglichkeit zum Klettern, Wandern, Biwakieren, Schlauchboot fahren im Wildwasser und noch vieles mehr. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Material bzw. Ausrüstung betragen 280,- DM. Aus künfte und Anmeldungen ab sofort bei Jugendpflegerin Nicole Lotzkat unter 06151/141758.

Mühltaler Firmen empfehlen sich

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
..eine gute Adresse
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 51 80

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA komplett mit Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 21
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Containerdienst H. WINDECK
NEU: Mini-Mulden wir fahren auch samstags
Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 85 58

Auch Kleinaufträge
Rietz Bausanierung Ltd.
Telefon + Fax
06151 / 148840
- Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Haustrockenlegung
- Außen- und Innenarbeiten
- Terrassen- u. Landschaftsbau
- Erd- u. Entwässerungsarbeiten

75 Jahre
Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 145449

PLAKATE
Größe 43 x 61 cm
z.B. 40 Stück nach Ihrer Vorlage
nur DM 56,-. inkl. Mwst.
z.B. 40 Stück inkl. Satz und Gestaltung durch uns
nur DM 97,- inkl. Mwst
REINEHR-VERLAG
Telefon 06151 / 148081

Reinehr VERLAG

Mühltal-Post IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr
Redaktionsmitarbeit: Brigitte Teutschländer
Anzeigenvertretung: Hannelore Gückel
Verlag: Wilfried-Reinehr-Verlag In den Gänsäckern 9, 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148081
Telefax 145413
Lithos und Druck: Leinberger-Druck, Mühltal
z.Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1.3.1995 gültig

ROHR VERSTOPFT?
Fa. Pohl Soforthilfe nachts u. feiertags
Notruf ☎ Mühltal 144945
- Verstopfungsbeseitigung
- Kanal-TV • Rohrortung
- Dichtigkeitsprüfung auch für Hausanschlüsse DIN 4033

pohl

Veranstaltungskalender JUNI

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:

BH	= Bürgerhaus
BS	= Bürgersaal
BZ	= Bürgerzentrum
FR	= Frankenhausen
MT	= Mühltal
NB	= Nieder-Beerbach
TR	= Traisa
TRH	= Trautheim
WA	= Waschenbach

02.06. Sonntag

* **SKG Nieder-Beerbach**
ab 10.00 Uhr, "Tag der Jugend" im Rahmen des 50jährigen Jubiläums, Sporthalle und Freigelände der SKG
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim
* **Jugendkino Mühltal**
14.15 Uhr, "Der Sommer des Falken", im Jugend- und Altentreff, MT

03.06. Montag

* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Fahrzeugkunde (Kläranlage)

04.06. Dienstag

* **Asylstammtisch MT**
20.00 Uhr, Treffen im Chausseehaus

05.06. Mittwoch

* **Altenclub der AWO MT**
14.00 Uhr, Badefahrt nach Bad König ab Schloßgartenplatz, NR
* **Jugendrotkreuz TR**
17.30 Uhr, Spaghettikochen der 12-16jährigen
* **FFW Frankenhausen**
18.00 Uhr, Praktischer Unterricht, Brandhaus Eberstadt
* **SPD Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, Stammtisch im Chausseehaus

06.06. Donnerstag

* **Chorgemeinschaft TR**
6.-9.6.96 Fahrt nach Happurg

07.06. Freitag

* **FFW Frankenhausen**
7.-9.6.96 Zeltfest anläßlich 20 Jahre Jugendfeuerwehr verbunden mit dem Zeltlager des Bezirks IV
19.00 Uhr, Eröffnung des Bezirkszeltlagers
20.00 Uhr, In Concert mit "Life Style"
* **Seniorenförderung MT**
15.00 Uhr, Tanznachmittag für Senioren im großen Saal, BZ, NR

08.06. Samstag

* **FFW Frankenhausen**
20.00 Uhr, Gaudi und Stimmung für Jung und Alt mit der Blaskapelle "Spessart Echo" im Festzelt

09.06. Sonntag

* **Golf-Club DA-TR**
ganztags, "Facundo Scramble" auf der Golfanlage am Dippelshof
* **FFW Nieder-Ramstadt**
8.00 Uhr, praktische Übung gemeinsam mit FFW Traisa
* **FFW Frankenhausen**
10.00 Uhr, Siegerehrung der Jugendwehren
11.00 Uhr, Frühschoppen im Festzelt
* **SV 1911 Traisa**
11.00 Uhr, Spielfest auf dem Waldsportplatz, TR
* **Bund der Vertriebenen**
14.00 Uhr, Volkstumsnachmittag im Bürgerzentrum, NR

10.06. Montag

* **Jugendwehr FR**
18.00 Uhr, Geschicklichkeitstraining

12.06. Mittwoch

* **Altenclub der AWO MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Jugendrotkreuz TR**
17.30 Uhr, "Eis essen gehen" der 12-16jährigen

13.06. Donnerstag

* **Altenclub der AWO MT**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR
* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Schwimmen der 8-11jährigen

15.06. Samstag

* **Golf-Club DA-TR**
ganztags, Mercedes-Benz-Turnier auf der Golfanlage am Dippelshof
* **Ohlebach-Theater**
9.00 Uhr, Treffen in der Hans-Seely-Halle zum Bühnenbild-Aufbau, anschließend zum Grillfest des KZV
* **Kleintierzuchtverein TR**
16.00 Uhr, Grillfest auf der Zuchtanlage Traisa

16.06 Sonntag

* **Golf-Club DA-TR**
Fortsetzung des Turniers vom Sa.
* **FFW Frankenhausen**
8.30 Uhr, praktische Übung
* **OWK Traisa**
9.00 Uhr, ab Sportplatz Nieder-Beerbach, Sternwanderung des Bezirks IV zum Frankenstein
* **Verkehrsverein TR**
9.30 Uhr, 2. Quartalsgang nach Ober-Ramstadt ab Bürgerhaus

17.06. Montag

* **TGT-Gymnastik-Frauen**
18.00 Uhr, Nachtwanderung ab Hans-Seely-Halle
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Trageübung mit KTW (Kläranlage)

18.06. Dienstag

* **Altenclub der AWO MT**
13.30 Uhr, Halbtagesausflug in den Odenwald ab Schloßgartenplatz
* **Asylkreis Mühltal**
20.00 Uhr, Treffen im Don Bosco Heim
* **Ohlebach-Theater TR**
20.00 Uhr, öffentlicher Stammtisch in der Gaststätte "Datterich"

19.06. Mittwoch

* **Altenclub der AWO MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmitag im großen Saal, BZ, NR
* **Jugendrotkreuz TR**
17.30 Uhr, Meckerabend der 12-16jährigen

20.06. Donnerstag

* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Schnitzeljagd der 8-11jährigen
* **Altenclub der AWO MT**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

21.06. Freitag

* **Seniorenförderung MT**
15.00 Uhr, Tanzfest für Senioren im großen Saal, BZ, NR

22.06. Samstag

* **VVT-Tanzsportabteilung TR**
22.-29.6. Radtour um München, Übernachtung in Ebersberg, Isarfloßfahrt, Anmeldungen sind noch möglich
* **SV 1911 Traisa**
8.54 Uhr ab Bahnhof NR/TR, Bahn-Bus-Wanderung Lengfeld - Hering - Ernsthofen
* **Ohlebach-Theater TR**
9.00 Uhr, Arbeitseinsatz Bühnenbild in der Hans-Seely-Halle
* **Jugendwehr FR**
13.00 Uhr, Bildersuchfahrt des Bezirks

"Das Griesheimer Haus"
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für 14,80 Mark

23.06. Sonntag

* **Golf-Club DA-TR**
ganztags, Preis des Pro Early Bird auf der Golfanlage am Dippelshof
* **OGV Nieder-Ramstadt**
9.00 Uhr, Besuch der Rosenhöhe Darmstadt
* **FFW Nieder-Ramstadt**
9.00 Uhr, praktische Übung "Wasserförderung über lange Strekken"
* **Förderverein für Kirchenmusik**
17.00 Uhr, Konzert für Orgel und Englisch Horn, evangelische Kirche TR

24.06. Montag

* **Jugendwehr FR**
18.00 Uhr, praktischer Unterricht

26.06. Mittwoch

* **SKG Nieder-Beerbach**
14.30 Uhr, Festumzug zum 50jährigen Jubiläum in Nieder-Beerbach
* **Altenclub der AWO MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Jugendrotkreuz TR**
17.30 Uhr, Erste Hilfe Unterricht für die 12-16jährigen
* **Teddibärengruppe**
20.00 Uhr, Elternstammtisch in der Gaststätte Datterich

27.06. Donnerstag

* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Erste-Hilfe-Kurs für die 8-11jährigen
* **Altenclub der AWO MT**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR

28.06. Freitag

* **Ohlebach-Theater TR**
7.00 Uhr, ab Datterichplatz Abfahrt zum dreitägigen Ausflug in den Südschwarzwald

29.06. Samstag

* **Gesang- u. Turnverein FR**
29.-30.6. 25 Jahre Gymnastik, 85 Jahre Sport, Festtage mit Mühltaler Staffellauf
* **Golf-Club DA-TR**
ganztags, Seniorenpokal auf der Golfanlage am Dippelshof
* **BIM Mühltal**
18.00 Uhr, MBIRA-MUSIK, Konzert im Bürgerzentrum NR

Anzeigen per Telefon 0 61 51 / 14 80 81

Ärztlicher Notdienst Mühltal

Mittwochs 14.00 bis 23.00 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr

29.Mai. und 1./2. Juni
Dr. M. Neumann
Schulstraße 4
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 42 35

6. Juni
Dr. Helmut Seidl
Ober-Ramstädter Str. 48
Nieder-Ramstadt
Telefon 14 51 73

5. und 8./9. Juni
Dr. Detlef Wesche
Eberstädter Str. 5 B
Nieder-Ramstadt
Telefon 14357

12. und 15./16. Juni
Dr. Martin Beil
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 14036

19. und 22./23. Juni
Reiner Böttcher
Ludwigstraße 96
Traisa
Telefon 14 51 17

26. und 29./30. Juni
Dr. Christa Gengenbach
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 14 88 77

Diakoniestation Mühltal
Tel. 0 61 51 / 14 50 50

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag

* **FFW Traisa**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der Kindergruppe
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag

* **Seniorenförderung MT**
14.00 bis 18.00 Uhr, Töpferwerkstatt und Seidenmalerei, Basteln, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Einstieg jederzeit möglich. Ober-Ramstädter Str. 18.
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen
* **Jugendfeuerwehr NR**
18.00 Uhr, Treffen
* **Ohlebach-Theater, TR**
20.00 Uhr, Proben in der Hans-Seely-Halle, TR

Jeden Mittwoch

* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Vereinsheim

Jeden Donnerstag

* **Seniorenförderung MT**
14.00 - 18.00 Uhr, Altencafe in der Ober-Ramstädter Straße 18 - "Gemeinsam statt einsam" - plaudern, lesen, kochen, basteln usw.
* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der 8 - 11jährigen
* **GTV Frankenhausen**
20.00 Uhr, Chorprobe im Gemeindehaus Frankenhausen

Jeden Freitag

* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Vereinsheim
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
21.00 Uhr, Erwachsene II
* **AS B Jugendgruppe**
18.00 Uhr, Treffpunkt Eberstadt, Pfungstädter Straße 165

Anzeigen in der **Mühltal-Post** werden gelesen. Testen Sie uns!
Anzeigenberatung:
Telefon 06151 / 148081

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

"Der Ortsausschuß ist eine Ursache für das ausgeprägte Wir-Gefühl der Traisaer"

TRAISA (TR). Das Konterfei von Friedrich Ludwig Jahn zierte im März 1956 das Titelblatt des Mitteilungsblattes der Turngemeinde 1879 Traisa. Als Vereinsblatt und "Bindeglied unter den Mitgliedern" war es gedacht, und es ist "hinausgegangen in unser geliebtes Traisa" und hat "mit bestem Erfolg gewirkt im Sinne unseres Turnvaters Jahn", gerade so, wie es der Ehrenvorsitzende Friedrich Kilian mit "Gut Heil" im Leitwort gewünscht hatte.

Beleg dafür ist, daß die Traisaer Vereine vierzig Jahre später einen gemeinsamen Festakt begangen haben, nämlich am Samstag, 20. April, in der Hans-Seely-Halle. Aber die Herausgabe eines Vereins-Nachrichtenblattes alleine wäre kaum Anlaß für einen so großen Jubiläums-Abend geworden, wären nicht die Folgewirkungen gewesen, die Traisas Gemeinschaftsleben bis heute entscheidend prägen.

Das Mitteilungsblatt des größten Vereins sollte lesenswert sein nicht nur für die Mitglieder, sondern für alle Traisaer. Deshalb trafen sich die Vertreter aller Vereine zunächst in der Gaststätte Seibert, dann im Gasthaus von Heiner Monn, die beide heute nicht mehr bestehen.

Der verstorbene Bürgermeister Friedrich Rindfrey war dabei, Vertreter des längst aufgelösten Motorsportklubs saßen mit am Tisch, aber auch der verstorbene TGT-Vorsitzende Hans Seely und Heinrich Aßmuth für die Herausgeber. Alleine das Angebot an alle Vereine, im Mitteilungsblatt sich darzustellen war die Initialzündung für eine vereinsübergreifende Zusammenarbeit, wie sie weit und breit ihresgleichen suchte, aber inzwischen Nachahmung in vielen Gemeinden gefunden hat: Der Ortsausschuß war geboren.

Regelmäßig stimmen Traisas Vereine zur Vermeidung von Terminüberschneidungen oder unnötiger Konkurrenz ihre Veranstaltungsangebote miteinander ab.

Unser Foto zeigt von links den Sprecher des Ortsausschusses und Ortsvorsteher von Traisa Walter Göbel. Neben ihm (sitzend) Heinrich Aßmuth, dessen Mitteilungsblatt der Traisaer Ortsvereine ebenfalls 40jähriges Jubiläum feierte, Volker Seely, Vorsitzender der Turngemeinde und Georg Ruths, seit 40 Jahren aktiv im Ortsausschuß und heute noch dessen Rechner.

peter-foto

Traisas Vereine spürten schnell, daß Zusammenarbeit ihre Anliegen nur fördern konnte. Volksfeste auf Grund von Stiftungsfeiern waren seitdem stets gemeinsame Sache aller Vereine. Seit Jahren gestalten die Vereine gemeinsam die Traisaer Kirchweih, die sie damit nicht nur vor dem Untergang bewahrten, sondern ihr einen neuen Aufschwung bescherten.

Aber auch dabei ist es nicht geblieben: Auch sozialer Nöte von Mitmenschen nahm sich der Ortsausschuß an. In guter Erinnerung sind noch die Hilfsmaßnahmen zu Gunsten einer Familie im Rosengarten, deren Heim durch ein Schadenfeuer zerstört wurde. Mühltals Bürgermeister Gernot Runtsch nennt es "das bemerkenswerte Wir-Gefühl der Traisaer", das nicht zuletzt aus dem engen Miteinander aller am örtlichen Gemeinschaftsleben Beteiligten resultiere.

Traisas letzter Bürgermeister Kurt Dehnert gehört selbst zu den aktiven Förderern des Ortsausschusses, in dem er während seiner Amtszeit sowohl dienstlich als auch als einer der Vereinsvorstände wirkte. Er erinnert daran, daß das Mitteilungsblatt folgerichtig seit fünfundzwanzig Jahren nicht mehr von der Turngemeinde, sondern vom Ortsausschuß herausgegeben wird. Er erinnert aber auch an "die gute Seele" im Traaser Vereinsleben, Heinrich Aßmuth, der über vier Jahrzehnte das Mitteilungsblatt verantwortlich gestaltete und jetzt im vierundachtzigsten Lebensjahr auf Entlastung wartet.

MÜHLTAL-TRAUTHEIM: AM KLINGENTEICH 15

Wohnen am Wald.

Sonnige Hanglage mit traumhaftem Fernblick

- 5 Autominuten nach Darmstadt
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- Repräsentative Architektur
- Exklusive Innenausstattung
- Sonnige Balkone oder Terrassen
- Provisionsfrei, da vom Bauträger

Hier fühlen Sie sich sofort zu Hause. Die ruhige Lage hilft Ihnen, Ihren wohlverdienten Feierabend zu genießen. Trotzdem sind Sie zum Shopping in wenigen Minuten in der Darmstädter City.

Überzeugen Sie sich selbst, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen individuellen Besichtigungstermin. Oder kommen Sie

sonntags von 14-16 Uhr

direkt zur Besichtigung Am Klingenteich 15. Wir freuen uns auf Sie.

MENGLER Wohnbau KG
Hügelstraße 89
64283 Darmstadt
Tel.: 06151/384-803

MENGLER
DIE STADTGESTALTER

Bauhof erhält Anerkennung durch den Polizeipräsidenten

MÜHLTAL (gdcf). Eine unerwartete Aufmerksamkeit von hoher Stelle erreichte den gemeindlichen Bauhof am Dienstag, dem 21. Mai 1996. In einem Schreiben des Polizeipräsidenten Rudolf Kilb, das Amtsrätin Keller persönlich überbrachte, würdigte dieser im Rahmen einer sehr unbürokratischen "Amtshilfe" den spontanen Einsatz einiger Bauhof-Mitarbeiter. Sie hatten bei der Unterhaltungspflege eines Mehrzweckfeldes im Bereich der Außenanlage des Polizeipräsidiums mit der Bereitstellung eines Vertikutier- und eines Besandungsgerätes ausgeholfen und die dortigen Bedienesteten in die Handhabung dieser Maschinen eingewiesen. Bürgermeister Runtsch erhielt die Rupfer-Plakette "Partner für Sicherheit" und Bauhofleiter Stern -stellvertretend für seine Mitarbeiter anwesend - durfte einen Wimpel des Polizeipräsidiums entgegennehmen, der sie auch künftig an ihren bereitwilligen Einsatz erinnern soll. Polizeipräsident Kilb hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, und daß ihm die Bauhof-Belegschaft beim nächsten "Maschinen-Engpaß" wieder problemlos zur Verfügung stehen kann.

Tempo 30 für den Lohberg

NIEDER-RAMSTADT (gd). Was Bürgermeister Gernot Runtsch in seiner ersten Gemeindevorstandssitzung als Vorsitzender Ende November letzten Jahres anordnete, nimmt nun konkrete Formen an: "Tempo 30 auf dem Lohberg". Ende April waren Norbert Steinmacher und Peter Felder vom gemeindlichen Bauhof zugange, um die entsprechenden Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen aufzubringen.

Foto: mp/alx

Volksbank: Gewinner stehen fest

OBER-RAMSTADT/MÜHLTAL (eb). Bei der Gewerbeschau in Ober-Ramstadt veranstaltete die Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal ein "Geldschätz-Spiel" und für die kleinen Besucher "Kinderschminken". Die Aktionen fanden großen Anklang.

Bei dem "Geldschätz-Spiel" sollte der Inhalt eines Glases an diversen Münzen in Höhe von DM 446,- geschätzt werden. Es beteiligten sich über 900 Ausstellungsbesucher. Dem Betrag am nächsten kamen nachstehende Teilnehmer mit folgenden Gewinnen:

1. Melanie Masch, Reisegutschein DM 300,-.
2. Martin Germann, 4 Eintrittskarten für den Europapark zzgl. Taschengeld.
3. Christine Müller, Goldbarren.
4. Renate Krebs, Essengutschein.
5. Heike Beckmann, Theaterkarten.

Beim "Kinderschminken" hatten die freundlichen Mitarbeiterinnen der Bank viel zu tun. An beiden Ausstellungstagen hatten sich 130 der kleinen Ausstellungsbesucher geduldig schminken und fotografieren lassen. Einige Fotoaufnahmen hängen im Schaufenster der Bank in Ober-Ramstadt aus. Auch hier gab es für die Kinder etwas zu gewinnen.

Nachstehend werden die ausgelosten Gewinner und Preise genannt:

Pia Eisenhauer, 1 Walkmann; Leoni Wilhelm, 1 Walkmann; Jan Philipp Kluck, 1 Radiowecker; Nadja Heinzmann, 1 Radiowecker; Melanie Gottschling, 1 Armbanduhr; Martina Rupp, 1 Armbanduhr; Sören Busch, 1 Armbanduhr; Miriam Füllhardt, 1 Armbanduhr.

Die Gewinner konnten zwischenzeitlich ihre Preise in Empfang nehmen.

Schwimmen wurde nicht teurer

MÜHLTAL (gdf). Teurer wurde der Eintritt ins Traisaer Schwimmbad gegenüber dem Vorjahr nicht. Dennoch ist der Tarif-Wirrwarr ziemlich unübersichtlich, insgesamt 19 verschiedene Eintrittspreise für verschiedene Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten werden angeboten.

Erwachsene zahlen für die Einzelkarte 4,50, für die Zehnerkarte 38,00, für die Dauerkarte 75,00 und für die Beikarte 60,00 DM.

Schwerbehinderte kostet die Einzelkarte 2,25, die Zehnerkarte 19,00, die Dauerkarte 37,50 und die Beikarte 30,00 DM.

Kinder bis 4 Jahre sind frei. Von 4 bis 16 Jahre kostet der Eintritt 2,00, die Zehnerkarte 15,00, die Dauerkarte 30,00, die Dauerbeikarte für das 2. Kind 15,00 DM. Ab dem 3. Kind ist der Eintritt kostenlos.

Schüler, Studenten und Wehrpflichtige zahlen 2,00 DM für die Einzelkarte, 15,00 für die Zehner- und 30,- DM für die Dauerkarte. Weiter wird für Kinder noch eine Feriendauerkarte zu DM 10,00 angeboten.

Wer Frühbaden nutzen will, muß im Besitz einer Dauerkarte sein. Der einmalige Frühbadezuschlag beträgt 35,00 DM.

Wir suchen bei guter Bezahlung
für einen Teilbezirk in Traisa
eine/n zuverlässige/n

Zeitungsträger/in

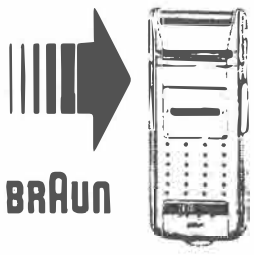
1 x monatlich für unser Objekt

Mühltal-Post

Reinehr VERLAG Telefon 06151/148081

JAAA!
AKTION 13x18 cm GROSS-FOTOS
-,69
von Ihren schönsten Negativen
• Klasse Bilder • Superpreis •
FOTO-VIDEO
Schäfer
Schloßgartenstraße 13
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Tel. 06151 / 14378

Alt gegen neu!



BRAUN

Gleich umtauschen und Geld sparen!

Braun Flex Integral – jetzt oder nie! Ihr alter Rasierer, egal welche Marke, ist uns beim Kauf eines neuen Braun Flex Integral Geld wert.

GÜTTING
Schuchardstraße 10 · Darmstadt

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Ideen für Sie !

Polstermöbel-Spezialschau
Studio für Ruhesessel
Matratzen-Probestudio in der Schlafzimmerabteilung
Große Auswahl an Bettsofas
Couchtische direkt ab Fabrik
Wohnzimmer, Speisezimmer
Orientteppiche
und vieles mehr!

Ein Besuch lohnt sich bestimmt!
Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.00-18.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr

HANSA-MÖBEL
64380 Roßdorf
Industriestraße 8-10 • Telefon 06154 / 9432

Attraktive Außenanlage im Kindergarten Stiftstraße

Beispielhafter Elterneinsatz

MÜHLTAL (gdcf). Was hier geleistet wurde, kann sich wahrlich sehen lassen: Der Außenbereich des Gemeindekindergartens in der Nieder-Ramstädter Stiftstraße wurde komplett neu gestaltet. Auf den ersten Blick nichts Außergewöhnliches, möchte man meinen, doch die Art und Weise, wie sich eine engagierte Elternschaft hier eingesetzt hat, ist bemerkenswert.

Ein Architekturbüro hatte auf freiwilliger Basis Ideen für eine Umgestaltung entwickelt. Hierfür war mit etwa 125.000 DM Baukosten zu rechnen. In den Haushaltsplan 1995 wurde die Einstellung von dafür erforderlichen 140.000 DM empfohlen und genehmigt.

Ein erstes Treffen aller Helfer zur Besprechung der Ablauforganisation fand schließlich am 11.10.95 statt, um die Freiflächensituation zu verbessern. Ab diesem Zeitpunkt folgten mehrere Wochenendeinsätze der Eltern, die, je nach handwerklichem Geschick, verschiedene Arbeiten übernahmen und Spielgeräte aufstellten. Selbst Urlaub wurde dafür "geopfert".

"Die schuftenden Eltern wurden von anderen Eltern bekocht, andere wiederum übernahmen die Kinderbetreuung", so Kindergartenleiterin Monika Lein rückblickend, die ihre erzieherischen Fähigkeiten während den Einsätzen gegen handwerkliche austauschte.

Nach Ostern diesen Jahres wurde auf einem Großteil des Geländes ein wasserdurchlässiger Fallschutz ausgelegt, auch als Alternative zum sandigen Boden, der früher bei feuchter Witterung relativ schnell verschlammte. Immer wieder waren auch Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes im Einsatz und standen mit Rat und Tat zur Seite. Letztendlich bleibt festzuhalten, daß nur durch den überaus engagierten, ehrenamtlichen Einsatz der mithelfenden und ideenreichen Eltern in Zusammenarbeit mit dem Architekten der finanzielle Rahmen nicht überschritten wurde. Auf diese Leistung können sie wahrlich stolz sein.

Die Kindergartenkinder, die fast acht Monate aufs Toben und Spielen im Außenbereich verzichten mußten, werden für das lange Warten reichlich belohnt: Neben neuen Spielgeräten finden die Kleinen nun allerlei abenteuerliche und die Fantasie anregende Spielgeräte und Bereiche vor.

SPD-Politiker beim Rundgang

MÜHLTAL (eb). Mitglieder des SPD-Ortsbeirats von Nieder-Ramstadt mit Vertretern aus der SPD-Gemeindevertreter-Fraktion nahmen anläßlich einer Begehung in Nieder-Ramstadt den Kreuzungsbereich der Karlstraße/Schillerstraße/Georgenstraße in Augenschein, im Hinblick auf zu treffende ergänzende Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Geschwindigkeitsminderung.

Sie konnten sich an Ort und Stelle aktuell darüber sachkundig machen, wie schnell und gefahrvoll über diese Kreuzung gefahren wird. Einig waren sich die Politiker in der Auffassung, daß hier alsbald Sofortmaßnahmen in die Wege geleitet werden müssen.

In Ergänzung der von Bürgermeister Gernot Runtsch für den ganzen Lohberg angeordneten Tempo-30-Zone soll - nach Meinung der SPD-Politiker - im Bereich der verhältnismäßig großen Kreuzung eine Reduzierung der Verkehrsfläche durch sinnvolle und zweckmäßige Ab-Markierung erfolgen. Kostenaufwendige Umbau- oder Rückbaumaßnahmen, wie sie z.B. in Traisa in der Ludwigstraße von den seinerzeitigen Hauptamtlichen der Gemeinde gemacht wurden, werden abgelehnt.

Denkbar war den SPD-Politikern noch - mit Einschränkung - die Aufstellung von Blumenkübeln mit Strauch- und Baumbepflanzung als eine reine optische Bremse.

Die Nieder-Ramstädter SPD-Vorsitzende, Monika Drzimalla, bat den Fraktionsgeschäftsführer Thomas Fiedler, in einem Schreiben, die gedanklichen Anregungen aus der Ortsbesichtigung dem Gemeindevorstand schriftlich einzureichen.

Adieu Alltag

Mehr vom Sommer '96

Amerika
„Kanada Westküste"
22-tägige Autorundreise ab/bis Vancouver, inkl. 21 Ü in Touristenhotels, Fährpassage, Hertz „Fully-Inklusive"-Mietwagen (Gruppe B), Tourbuch
pro Person im DZ ab DM **2474**

Fernreisen
„Hong Kong - Spezial"
8 Tage Hong Kong, inklusive Ausflüge, 6 ÜF im South Pacific Hotel, Flug mit British Airways
pro Person im DZ ab DM **2551**

Weitere Urlaubsziele in unseren Katalogen:
• Wohnungen & Häuser Nord/Süd • Städte & Kurzurlaub
• Hotels & Rundreisen Nord/Süd • Amerika • Fernreisen
• Bootsferien • Campurlaub

Beratung und Buchung:
REISEBÜRO Ihr Urlaubspartner
ADAC Reise GmbH
Pfarrgasse 37 / Ecke Eberstädter Str.
64319 Pfungstadt • Tel. 06157/83567

Taxifahren wird teurer

LANDKREIS (kd). Die Taxiunternehmen in den kleineren Kreisgemeinden halten Anschluß an das vielerorts höhere Preisniveau ihrer südhessischen Kollegen. Vom 1. Juli an wird der seit drei Jahren unveränderte Tarif von zwei Mark je Kilometer um 15 (werktags) beziehungsweise 35 Pfennig (Wochenende, Feiertage, nachts) erhöht; Wartezeiten kosten statt 30 künftig 36 Mark je Stunde. Die Verkehrsbehörde des Landrats, zuständig für Gemeinden mit bis zu 7.500 Einwohnern, hat jetzt einem entsprechenden Antrag der beiden betroffenen Beförderungsunternehmen in Messel und Otzberg entsprochen. Taxibetriebe gibt es im Landkreis in weiteren elf Kommunen (Alsbach-Hähnlein, Babenhausen, Dieburg, Groß-Umstadt, Mühltal, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim, Schaafheim und Weiterstadt). Die müssen jeweils bei ihrer örtlichen Verkehrsbehörde die Zustimmung einholen, bevor ihre Taxameter im Eichamt auf neue Tarife programmiert und verplompt werden können. Ein Vergleich der sogenannten Beförderungsentgelte im Bereich des Regierungspräsidiums Darmstadt zeigt, daß die Fahrt mit Chauffeur im Landkreis weder außerordentlich billig, noch besonders teuer kommt. Die höchsten Fahrpreise müssen in Frankfurt und Darmstadt gezahlt werden.

Waschenbachs Kindergarten auf Eis?

MÜHLTAL (TR). Noch im Dezember stritten sich die großen Fraktionen in der Mühltaler Gemeindevertretung um das "Urheberrecht" an dem Plan, in Waschenbach einen Kindergarten auch für Frankenhausen zu errichten. Inzwischen ist Ernüchterung eingekehrt, wie besorgniserregend es um die Mühltaler Finanzen steht. 1996 jedenfalls werde sich die Gemeinde einen Neubau nicht erlauben können, erklärt jetzt als erste die SPD.

"Eine Finanzierung wäre allenfalls durch neue Kreditaufnahmen möglich. Weil aber der Schuldendienst dafür nicht aus laufenden Einnahmen gedeckt werden könnte, müßten dafür neue Kredite aufgenommen werden," formuliert Fraktionsgeschäftsführer Thomas Fiedler.

Auch in der Dringlichkeitsliste des Landkreises für die Zuteilung von Fördermitteln des Landes rangiere Mühltal an wenig aussichtsreicher Stelle.

Die SPD-Fraktion ist deshalb der Meinung, daß der Gemeindevorstand "zusammen mit dem Landkreis eine kostengünstige Übergangslösung" finden solle, um schnell und kostengünstig neue Kindergartenplätze zu schaffen. "Durch organisatorische Anbindung an bestehende Kindergärten" ließen sich Einsparungen bei den Betriebskosten erzielen.

Konkret läuft diese Überlegung darauf hinaus, im Einvernehmen mit dem Landkreis als Schulträger in leerstehenden Räumen der Pfaffenbergschule Nieder-Ramstadt Kindergartengruppen einzurichten. Auf dem Schulgelände ist bereits vor drei Jahren in einem leerstehenden Schulpavillon ein gemeindlicher Kindergarten eingerichtet worden. An ihn ließen sich weitere Gruppen, die in Schulräumen untergebracht werden könnten, "organisatorisch anbinden".

"Solch ein Provisorium sollten aber nach Verbesserung der gemeindlichen Finanzlage noch vor der Jahrtausendwende durch den Neubau von Kindergärten ersetzt werden", verlautbart die SPD weiter.

Kinderkino Mühltal: Der Sommer des Falken

MÜHLTAL (gd). Die Jugendförderung der Gemeinde präsentiert am Sonntag, dem 2. Juni 1996, für Kinder ab sechs Jahren den Film "Der Sommer des Falken". Dieser abenteuerliche Kinderfilm erzählt die Geschichte eines verschlossenen Großstadtjungen, der in der grandiosen Bergwelt Südtirols die Bekanntschaft eines Bauernmädchens macht. Gemeinsam stellen sie einen skrupellosen Dieb, der Eier aus einem Falkenhorst stiehlt.

Nach Filmende treten die Kinderkinobesucher/innen wieder selbst in Aktion. Die Vorführung beginnt um 14.15 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Veranstaltungsort ist der Jugend- und Seniorentreff in Nieder-Ramstadt, Ober-Ramstädter Straße 18. Weitere Informationen erteilt Jugendpflegerin Nicole Lotzkat unter Tel. 06151/141758.

Während der Filmpause können sich die Kinder austoben, wie hier zum Beispiel mit einem Fallschirm.

Foto: mp/ef

Großer BP Malwettbewerb

Im großen Malwettbewerb der BP Tankstellen können Kinder jetzt 3 supertolle Flugreisen ins Euro Disney bei Paris und viele weitere Preise gewinnen. Ein Bild soll gemalt werden: „Ich träume... Zirkus auf der Tankstelle". Jedes Bild wird mit einer Überraschung belohnt. unter allen „kleinen Künstlern" werden tolle Preise verlost, und die besten Bilder aus jeder Altersgruppe nehmen an der Verlosung der Superpreise teil: 3 Flugreisen ins Euro Disney. Dazu kommt das Kinderfest. Malbogen und Teilnahmebedingungen gibt es bei uns.

Kinderfest und Prämierung am So. 30.6.96

BP-Tankstelle Uwe Horneff
Odenwaldstraße 13 • 64367 Mühltal
Tel. 06151 / 14269
BP Tankstellen Partner

Mühltaler Jusos waren aktiv

MÜHLTAL (heb). An Himmelfahrt haben die Jusos im Rahmen des Lindenbergfestes weitere Informationsarbeit über den von ihnen geplanten Nachtbus geleistet. Sie verteilten eine eigens ausgearbeitete Broschüre an die Besucher des Festes. Das geplante Projekt, in dem es vor allem um die Verbindung der Ortsteile abends und nachts und die Abschaffung des verlustbringenden Gemeindebusses geht, stieß durchweg auf gute Resonanz.

In ihrer letzten Sitzung fand ein Gespräch mit Mitgliedern des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club über Radwege in Mühltal statt. Gemeinsam stellte man fest, daß dringender Handlungsbedarf besteht.

Die Jusos bieten allen Bürgern, besonders jungen Leuten an, bei ihnen mitzuarbeiten. Jeder Neuling ist herzlich willkommen. Die nächste Sitzung ist am heutigen Erscheinungstag der Mühltal-Post (30.5.) im Restaurant Brükkenmühle ab 20.00 Uhr.

CDU zur Renaturierung Mittelbach

MÜHLTAL (heb). Zu einer weiteren Ortsbesichtigung traf sich die CDU-Fraktion am Teich des Naturschutzbundes an der Mittelbach. Grund zur Ortsbesichtigung waren Klagen der Naturschützer über eine sehr starke Verlandung des Teiches, die zur Folge hat, daß die Wassertiefe nur noch knapp 50 cm beträgt. Die Verlandung wird durch andere Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen verursacht. Einig war sich die CDU-Fraktion, daß bei ihrem bereits gestellten Antrag , die unsinnige Renaturierung des Mittelbaches zu stoppen, nun auch die Entschlammung des Teiches, in Zusammenarbeit mit den Naturschützern, berücksichtigt werden muß. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Nieder-Ramstadt, Herr Waffenschmidt, teilte mit, daß eine Entschlammung durch ein Spezialunternehmen Kosten von ca. 35.000,- DM verursachen wird. Eine Beteiligung an den Kosten wurde von der Naturschutzgruppe zugesagt.

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Kunst in der Volksbank

MÜHLTAL (eb). Mit dem Neubau der Geschäftsstelle in Nieder-Ramstadt verfügt die Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG nun über einen großzügig gestalteten Schalterbereich. Die Bank kann damit interessierten heimischen Künstlern Ausstellungen in den Bankräumen ermöglichen.

Den Anfang macht Ulrike Hornung aus Traisa am "Tag der offenen Tür" (Sonntag, 2. Juni). Sie zeigt einen kleinen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens in Aquarell und Pastell. Durch Aus- und Weiterbildung, auch auf Studienreisen - z.B. nach Italien - schult die Malerin seit Jahren den Blick für interessante Motive und setzt sie zunehmend spontan aufs Papier. Ulrike Hornungs Bilder waren schon in zahlreichen Kollektiv- und Einzelausstellungen zu sehen.

Für Fragen steht sie gerne am "Tag der offenen Tür" oder privat unter der Telefonnummer 06151/145302 zur Verfügung. Die Arbeiten sind anschließend noch drei Wochen in der Volksbank zu sehen.

Runtsch: "Kein Raum für politische Händel"

MÜHLTAL (TR). Der Streit um das Mühltaler Haushaltsdefizit ist zunächst beigelegt. Die CDU nimmt Bürgermeister Gernot Runtsch inzwischen ab, daß er die finanzielle Lage nach dem vorjährigen Nachtragshaushalt nicht deshalb schwarz gemalt hat, um seinen Amtsvorgänger anzuschwärzen. "Wir haben keine Koalition und keine regierungsfähige Mehrheit", sagte er bei Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfes für 1996, um deutlich zu machen, daß "kein Raum für politische Händel" mehr sei. "Die Ausnahmesituation kann nicht streitig bewältigt werden."

Der Gemeindevorstand folgte Runtschs Drängen, schon im Vorfeld der Haushalts-Aufstellung alle politischen Richtungen einzubinden, um einen breiten Konsens bei der Bewältigung des finanziellen Engpasses zu erzielen. Der Haupt- und Finanzausschuß gab deshalb schon in seiner März-Sitzung grünes Licht für eine Dringlichkeitsliste anstehender oder abzuwickelnder Maßnahmen sowie für die Einplanung eines Fehlbetrages im Verwaltungshaushalt über knapp 900.000 Mark.

Ausgeglichen 24,1 Millionen umfaßt deshalb der Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben, knapp 1,8 Millionen Mark der Vermögenshaushalt. Der Vermögenshaushalt wird nur mit der höchstmöglichen Rücklageentnahme von 415.000 Mark und einer Darlehensaufnahme von 500.000 Mark ausgeglichen. Damit können jedoch keine neuen Investitionen in Angriff genommen werden, weil nämlich die besagten knapp 900.000 Mark zum Ausgleich der laufenden Ausgaben dem Verwaltungsetat zugeführt werden müssen. Zwar ließe sich bei dieser Zwangslage die Pflichtrücklage von 484.000 Mark angreifen, jedoch empfahl Runtsch dem Parlament, diesen letzten Schritt noch nicht zu tun, sondern zunächst die weitere Haushaltsentwicklung abzuwarten. Allerdings warnte er vor Hoffnungen auf die noch in diesem Monat erwarteten neuen Steuerschätzungen, eher sei mit weiterer Hiobsbotschaft zu rechnen.

Unpopuläre Entschlüsse forderte der Bürgermeister in seiner Einbringungsrede bei der Gemeindevertretung ein. Haushaltssperren über 20 v.H. habe der Gemeindevorstand ohnehin bereits verhängt. Runtsch: "Wir werden nicht nur die vom Rechnungsprüfungsamt und der Kommunalaufsicht seit Jahren bemängelten Anhebungen bei gemeindlichen Abgaben zu prüfen haben, sondern auch über weitere Einsparungen nachdenken müssen."

Die Abwärtsentwicklung der Gemeindefinanzen zeigt sich beim Vergleich der wichtigsten Einnahmearten mit dem Vorjahr: Die Gewerbesteuer geht um 100.000 Mark, der Einkommensteueranteil um 530.000 Mark, die Schlüsselzuweisungen gehen um 145.000 Mark zurück. Bei den Personalkosten läßt sich nach Runtsch kaum einsparen, weil ein Anteil von 27 v.H. am Haushaltsvolumen im Schnitt der Kreisgemeinden liege. Stellenverbesserungen sind nicht vorgesehen.

Der Vermögenshaushalt enthält lediglich Fortführungen von Maßnahmen und Nachfinanzierungen aus dem Vorjahr, wie beim Sozialen Wohnungsbau, Erneuerungen im Jugend- und Altentreff, Straßenerhaltung in der Ludwigstraße, Förderung privater Kindergartenträger und Rechnerausstattungen in der Verwaltung.

Ähnlich bescheiden geht es im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke zu. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Dennoch ist eine Sanierung des Kanalnetzes insbesondere in Traisa nötig, die Sanierung der Trinkwasserleitungen in Trautheim, auch der Bau eines Regenüberlaufbauwerkes in Traisa, der Umbau des Trinkwasserbehälters in Frankenhausen.

50 Jahre
Tischtennis im
TSV
Nieder-Ramstadt

1. Juni 1996 ab 15.00 Uhr
2. Juni 1996 ab 11.00 Uhr
spielt die Band "Crossfire"
im Innenhof des Bürgerzentrums
Nieder-Ramstadt

Zu unseren Festlichkeiten sind alle Sportkameraden, Freunde und Gäste herzlich willkommen.

Evangelisch Kirchlicher Zweckverband
DIAKONIESTATION MÜHLTAL

Wir suchen zum 1.10.1996 eine/n
Büroangestellte/n (in Teilzeit)
für das Abrechnugswesen und den Sekretariatsbereich in der Diakoniestation Mühltal.

Für die Zeit vom 1.10.1996 bis 31.03.1997 beträgt der Stellenumfang 50 % (19,25 Wochenstunden). Nach Ablauf der Probezeit und bei Bewährung ist vom 1.4.1997 an die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis mit einem Stellenumfang von 75 % möglich.

Die Vergütung richtet sich nach KDO/BAT

Wir bieten Ihnen außerdem zusätzliche soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung, Möglichkeiten der Weiterbildung und eine geregelte Einarbeitungszeit.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung im Umgang mit PC, die Fähigkeit zur Bewältigung von Publikumsverkehr, am Telefon und vor Ort u.a. mit Patienten/innen, Angehörigen, Krankenkassen, Pflegekassen, Ärzten usw. und die Bereitschaft zur Weiterbildung insbesondere in dem PC-Abrechnungsprogramm DIALINE sowie zur engagierten und selbständigen Mitarbeit in dem Stationsteam.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an den

Vorstand des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes

Diakoniestation Mühltal
z. Hd. Herrn Dr. Göbel
Ober-Ramstädter Straße 2-4, 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 145050 oder 145111

Kleinanzeigen
Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 30 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug. Es wird keine Rechnung versandt.
Geschäftsanzeigen werden nach Abdruck-mm berechnet.

Suche gebrauchten Dachkoffer für PKW. Tel. 06151/148434.

Suche Schwimmwesten für Kinder von 8 - 13 Jahre. Telefon 06151/148434.

Mahagoni Wohnzimmer (WK), Schlafzimmer, Anbauküche m. Spüle u. Kühlschrank an Selbstabholer zu verkaufen. Telefon 06151 / 147798.

Hochschullehrer
sucht für sich und seine Familie (Tochter 6 Jahre) eine
Wohnung in Traisa.
Erwünscht 3 - 5 Zimmer, auch in verschiedenen Wohnungen oder als **Haus** denkbar, zur Miete oder zum Kauf.
Tel. 06151 / 145152

Neue Metzgerei eröffnet

MÜHLTAL (mp). In Nieder-Ramstadt, Bahnhofstraße 43, hat die Metzgerei Münch aus Rödermark am 21. Mai eine Filiale eröffnet. Es ist das dritte Geschäft von Metzgermeister Rudolf Münch, das er jetzt in den ehemaligen Räumen der Metzgerei Flinner betreibt. Wurst und Fleischwaren von Münch sind mit dem Qualitätssiegel "meisterhaft, Qualität aus Hessen" ausgezeichnet. Unser Fotograf hat sich am Eröffnungstag umgesehen und einen Blick in den Laden festgehalten. In der Nieder-Ramstädter Filiale fungiert Angelika Macharske (li.) als Verkaufsleiterin. Ihre Kollegin Tanja Weiland (re.) ist Erstverkäuferin.

peter-foto

Wir haben am 21. Mai 1996 unsere Metzgerei
Münch
in Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 43
eröffnet!
Besuchen Sie uns unverbindlich.
Wir führen das Qualitätssiegel
"meisterhaft, Qualität aus Hessen"
Ihr freundlichen Team von Münch

Mühltaler Gewinner im Jugendwettbewerb

MÜHLTAL (eb). beim 26. Internationalen Jugendwettbewerb 1996 gab es auch einige Gewinner aus Mühltal. Neben Christina Hiller, die Landessiegerin wurde (siehe gesonderten Bericht), waren die aus der Grundschule Nieder-Ramstadt: Carsten Bihn, Julia Müller, Timo Mager, Michael Demler, Ann-Christin Siebert, Sandra Bernhardt, Jan Reckweg, Jannik Göbel, Erik Hasse, Tanja Keil und Linda Blank. Weitere Gewinner waren Melanie Vroomann von der Pfaffenbergschule, Tati Park von der Grundschule Traisa und Michael Weyhrauch.

Wieder Hochstamm-Obstbaum-Aktion

MÜHLTAL (gdcf). Die Gemeinde Mühltal finanziert auch 1996 wieder die Aktion "Pflanzt Hochstamm-Obstbäume" mit, bei der Mühltaler Gartenbesitzer für 25 DM verschiedene Obstbäume erwerben können. Die dafür benötigten Bestellformulare liegen ab Mitte Juni 1996 im Rathaus in Nieder-Ramstadt sowie in allen Außenstellen der Gemeindeverwaltung bereit, teilt die Umweltberatungsstelle mit. Unter der Telefon-Nummer 06151 / 14 17 28 erhält man dort auch weitere Informationen.

CDU: "Land zwingt zu zweifelhaften Kläranlagen-Umbauten für 25 Millionen Mark"

Mischfinanzierung für Mühltaler Anschlußnehmer

MÜHLTAL (TR). Die Kläranlage des Abwasserverbandes Modau, den Mühltal und Ober-Ramstadt gemeinsam bilden, muß knapp zehn Jahre nach der letzten Erweiterung erneut ausgebaut werden. Die Kosten werden derzeit auf 25 Millionen Mark geschätzt. Nach Abzug eines Landeszuschusses kalkuliert die Gemeinde derzeit mit einem Anteil von je 7,5 Millionen Mark für Mühltal und Ober-Ramstadt.

Diese Kosten werden zwar erst 1999 fällig, jedoch sind schon jetzt Finanzierungsentscheidungen von beiden Verbandsmitgliedern zu treffen. Für den Fall nämlich, daß die Eigenanteile nicht zu gegebener Zeit über einmalige Beiträge der Grundstückseigentümer finanziert, sondern angespart werden sollen, müßten die Abwasser-Gebühren schon jetzt erhöht werden.

Die CDU-Fraktion in der Mühltaler Gemeindevertretung hatte zwar im Vorfeld der Parlamentsentscheidung Widerstand gegen die Vorstellungen des Gemeindevorstandes angekündigt, dennoch ging die "Regierungsvorlage" ohne Debatte und einstimmig über die Bühne. Das bedeutet für Mühltaler Anschlußnehmer eine Mischfinanzierung, nach der sie nach Abschluß der Kläranlagenerweiterung einen Beitrag in Höhe von 70 Pfennig je Quadratmeter Geschoßfläche und schon bald zusätzlich eine Erhöhung der Abwassergebühr um 1 Mark je Kubikmeter Frischwasser aufbringen müssen.

Die CDU hatte einen Antrag eingebracht, mit dem die Verwaltung beauftragt werden soll, eine Fristverlängerung zur Reduzierung von Phosphor und Stickstoff im geklärten Abwasser über das Jahr 2000 hinaus zu erreichen. "Es kann nicht sein, daß das Land nicht mehr weiß, wie Schulbauten finanziert werden sollen, aber die Gemeinden zu Millionen-Investitionen zwingt, deren Erfolg sogar bei Fachleuten umstritten ist", schimpfte Fraktionsvorsitzender Rainer Steuernagel gegenüber dieser Zeitung bei der Einbringung seines Antrages. "In anderen Teilen der Republik fließt das Abwasser noch ungeklärt in die Vorfluter, da verlangt der Staat, daß aus Kläranlagen Wasser in höherer als in Trinkwasser-Qualität fließt", sagt er sarkastisch.

Wir kümmern uns um Heizung und Bad
DETTKI GmbH
HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR
Tel. 0 61 51 / 14 80 72

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Die Verhinderung von Durchgangsverkehr wird überwacht

Deutliche Parlamentsmehrheit für Trautheims Süd-Anschluß

MÜHLTAL (TR). Vor allem die Befürworter des Status quo in Trautheims Süden machten noch einmal mobil, um die Zustimmung des Mühltal-Parlamentes zum Gemeindevorstands-Plan zu verhindern, nämlich die seither unbefestigte Strecke der Alten Dieburger Straße auszubauen und in beschränktem Umfange für den Kraftfahrzeugverkehr freizugeben. Vor dem Sitzungssaal verteilte die Interessengruppe noch ein Flugblatt mit ihren Forderungen, die darin gipfeln, der Gemeindevorstand solle zurücktreten. Sie pocht dabei auf die Unterstützung von 1000 Unterzeichnern ihrer Forderungen, denen jedoch eine Bürgergruppe Argumente entgegengestellt, die nach ihren Aussagen von einer Vielzahl von Mühltalern getragen würden.

Auch in der Sitzung setzten sich quer durch die Fraktionen Anwohner von Trautheim-Süd mit Unterstützung der Grünen für eine Ablehnung der Vorlage ein. Alfred Zepfels (PM) Antrag auf "Rückverweisung an den Gemeindevorstand wegen Unausgegorenheit" fand ebensowenig eine ausreichende Mehrheit wie Christine Krämers (Grüne) Überweisungsantrag an die Ausschüsse. In die umgekehrte Richtung als sein Fraktionskollege Zepfel, aber ebenso erfolglos, zielte Ralf Bender mit seinem Antrag, "wenn schon, dann die Straße für Eignung von Begegnungsverkehr auszubauen und für Pkw-Verkehr ohne Einschränkung freizugeben".

SPD und CDU setzten sich schließlich gegen Grüne, PM und FDP durch, die aus teils gegensätzlichen Gründen ihre Zustimmung versagten. Das bedeutet, daß die Alte Dieburger Straße und eine kurze Strecke des Engelspfades durch die Gemeindewerke, die den seither wassergebundenen Belag durch Leitungsverlegungen zerstört haben, einen Zustand wiederherstellen, der zum anschließenden Aufbringen einer Schwarzdecke geeignet ist. Somit entsteht ein Ausbau in Feldwege-Standard mit einer Fahrbahnbreite von 4 Metern und beidseitigen Banketten - das entspricht etwa dem Standard der Verbindungswege von Frankenhausen nach Nieder- oder Schmal-Beerbach.

Für das Aufbringen der Schwarzdecke sind 100 000 Mark erforderlich, die als Reste aus vorjährigen Straßenbaumitteln vorhanden sind. Trautheim-Süd soll gleichzeitig "Tempo-30-Zone" und für den Durchgangsverkehr gesperrt werden, so daß die neue Südanbindung "nur dem Ziel- und Quellverkehr in Trautheims Süden" (Thomas Fiedler, SPD) komme. SPD und CDU setzten sich gleichzeitig mit einem Zusatz durch, nach dem die Verkehrsführung nach einem halben Jahr insbesondere darauf zu prüfen ist, wie wirksam der Durchgangsverkehr verhindert werde.

Einigen wären alle Mittel gegen Steinbruch recht

Fehlversuche, Mühltals Einvernehmen zu verhindern

MÜHLTAL (TR). Schon die Einbringung des ersten nur rein rechnerisch ausgeglichenen Haushaltsplanes hätte besondere Aufmerksamkeit verdient gehabt. Doch das außergewöhnliche Publikumsinteresse in der letzten Mühltaler Gemeindevertretersitzung richtete sich mehr auf zwei Entscheidungen, die über lange Zeit zu heftigem Für und Wider in der Bevölkerung geführt haben: Die geplante Steinbrucherweiterung zwischen Waschenbach und Frankenhausen sowie die geplante Befestigung und beschränkte Verkehrsfreigabe der Alten Dieburger Straße in Trautheim.

Starke Worte gab es im Vorfeld: Da befürchtet eine Interessengruppe, ganz Frankenhausen werde bei Ausbeutung des natürlichen Felsdammes mitsamt dem darunterliegenden Hochmoor zu Tal rutschen. Eine andere Interessengruppe befürchtet eine Ostumfahrung Darmstadts, wenn eine Ausbaulücke in Feldwege-Standard geschlossen würde. Starke Worte dann auch von betroffenen Abgeordneten im Parlament: "Instinktlos, Suppenkasperei, Ohrfeige für den Bürgerwillen" schimpfte es aus der PM über die Gemeindevorstands-Vorlage, während diese einem Antrag aus der gleichen Fraktion nicht einmal weit genug ging: "Wenn schon, dann gehört die Straße ausreichend breit ausgebaut und für den Pkw-Verkehr unbeschränkt freigegeben."

Starke Worte auch von Betroffenen aus der SPD: "Die Macht des Kapitals" wurde da beschworen, die wohl die Erweiterung des Steinbruchs durchsetze. Die unheilige Allianz des Kapitals (Aldi Getränkemarkt, Mengler) vermutet auch die SPD-Gegenstimme aus Trautheim-Süd. "Kuhhandel" auch aus dem Südtrautheimer Lager in der CDU.

Schlimmere Worte dagegen aus Richtung der Steinbruchgegner im Vorfeld der Sitzung: Wenn Argumente nicht fruchten, dann taugt die ganze Demokratie nicht mehr und scheint auch illegale Schritte zu rechtfertigen. Parlamentsvorsteher Hans Mitezki war gewarnt, verhandelte vorbeugend (auch vorsorglich mit der Polizei) und schritt gegen jeden Versuch einer Störung sofort ein. Es blieb deshalb bei vorübergehenden Störungen während der Präsidiumssitzung und einer kurzen Unterbrechung der Parlamentssitzung.

Die Präsidiumssitzung war der Parlamentssitzung kurzfristig vorgeschaltet worden, weil die IG der Steinbruchgegner - legal - durch ihren Anwalt noch am Nachmittag per Fax versuchte, mit der Einrede von Formfehlern den zustimmenden Beschluß zu verhindern. Bis auf die Grünen, die in der Sache mit der IG übereinstimmen, waren sich die Fraktionen mit Mitezki einig, daß die Bedenken des Anwaltes nicht geteilt werden, wenn es sich auch um einen führenden Kommunalrechtler in Hessen handelt. Mitezki hatte sich noch am Nachmittag Rückendeckung sowohl in der Gemeindeverwaltung, bei der Kommunalaufsicht und beim Städte- und Gemeindebund geholt.

"Meine Welt, Deine Welt, Unsere Welt"

Jugendwettbewerb 1996 ò Christina Hillert Landessiegerin

MÜHLTAL (disc). Mit ihrer Malarbeit, Motiv "Bus", hat Christina Hillert aus Mühltal einen Haupttreffer gelandet. Sie hatte das Bild zum größten Internationalen Jugendwettbewerb gemalt, der in diesem Jahr unter dem Motto "Meine Welt, Deine Welt, Unsere Welt" stand, und es bei der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG abgegeben. Bereits die Ortsjury (bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern der Schulen in Ober-Ramstadt und Mühltal) fand die Bildidee und den Gesamteindruck des Motivs so toll, daß Christina dort den ersten Platz in der Altersgruppe "Klasse 5-6" erhielt. Somit wurde ihr Bild bei der Landesjury eingereicht.

Die tagte in Frankfurt am Main in einer äußerst passenden Umgebung, im Kindermuseum. Ihr lagen die Ortssieger aus Hessen, Rheinland Pfalz und Thüringen vor, insgesamt eine Auswahl von 71.000 Bildern! Aufgeteilt nach diesen Bundesländern und nach den altersgerechten Gruppen waren die Landessieger zu ermitteln. Das Gremium hatte eine exzellente Besetzung: Vertreten waren der Bund Deutscher Kunsterzieher, die UNICEF, Künstler und Pädagogen. Leicht vorstellbar ist, wie schwer es fällt, zwischen den hochwertigen kleinen Kunstwerken zu entscheiden. Vor diesem Hintergrund wird klar, welche ausgezeichnete Leistung Christina vorzeigen kann, als eine der Besten von insgesamt 71.000.

So kann sich auch der Preis dafür sehen lassen: Eine gerahmte Urkunde mit der Reproduktion ihres Bildes, ein wertvoller Sachpreis und die Chance, bei der Bundesjury einen der ersten Plätze zu erreichen, eventuell sogar bei der internationalen Jury.

Der Jugendwettbewerb verlangt wesentlich mehr als "nur ein Bild zu malen". Die Teilnehmer werden in der Beschreibung zu den Aufgabenstellungen aufgefordert, sich mit ihren Wünschen und Vorstellungen zu beschäftigen. Durchschnittlich vier bis acht Stunden dauert es auch, bis solche kleine Kunstwerke wie das von Christina fertig sind. Es sind Ergebnisse von dem, was in dieser Zeit überlegt und entwickelt wurde. Schulen beurteilen aufgrund der Fülle von Denkanstößen den Jugendwettbewerb als "pädagogisch besonders wertvoll".

Seit nunmehr 26 Jahren führt die genossenschaftliche Bankenorganisation diese Jugendwettbewerbe zu wechselnden, aktuellen Themen durch. Die Beteiligung in den drei Bundesländern hat sich 1996 gegenüber 1995 im Durchschnitt um 10 Prozent gesteigert. Das belegt, im Gegensatz zu abfälligen Bemerkungen über die Passivität der Jugend, daß sie sich gerne engagiert. Christina hat es uns gezeigt, angeregt durch den Jugendwettbewerb, den die Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG hier durchführt. Damit verdient sie unsere volle Anerkennung. Gratulation!

Zwei- und Vierbeiner entlang der Grenze

FRANKENHAUSEN (mp). Die Grenzen der Frankenhäuser Gemarkung schritten nicht nur Frankenhäuser Bürgerinnen und Bürger ab. Auch Mühltaler aus anderen Ortsteilen hatten sich auf der Höhe eingefunden. Unser Bild entstand kurz vor dem Start.

peter-foto

Dr. Hans Neunhoeffer wurde 60

MÜHLTAL (TR). Wissenschaftler und Kommunalpolitiker, das paßt bei Professor Dr. Hans Neunhoeffer genau so zusammen, wie berufliche Vortragsreisen in ferne Kontinente und Heimatverbundenheit mit dem Mühltal. Dabei bezeichnet er sich gerne noch als Berliner und stammt - wie früher viele echte Icke - aus Breslau (Schlesien). Als Kind kam er mit letzten Evakuierungszügen Anfang 1945 nach Greifswald und sechs Jahre später in den Ostteil der geteilten Hauptstadt.

Nach dem Chemiestudium entzog sich Neunhoeffer dem wachsenden politischen Druck in Ostberlin und kam über Westberlin nach Darmstadt, um eine schnelle berufliche Karriere zu starten: 1962 promovierte er als einer der Jüngsten - mit summa cum laude -, begann noch im gleichen Jahr seine Arbeiten an der Harvard-Universität in Cambridge, baute an der THD den neuen Lehrstuhl für Chemie der technischen Gewerke auf, wurde 1971 Professor, folgte immer wieder internationalen Berufungen.

Seit 1965 ist Neunhoeffer mit einer Traisaerin verheiratet und zog 1972 mit Familie nach Nieder-Ramstadt. Als Gemeinde- und Kreispolitiker hat sich das CDU-Mitglied nach Bildung der neuen Gemeinde im Mühltal einen Namen gemacht. Gleich ins erste Mühltal-Parlament zog er ein und setzte später zeitweise als dessen Vorsitzender, als Vorsitzender seiner Fraktion oder als CDU-Gemeindevorsitzender Akzente im politischen Gemeindegeschehen.

Neunhoeffer ist gerade heraus, auch in der politischen Diskussion; für seine Überzeugung führt er auch schon einmal eine scharfe Zunge und verbirgt sie auch nicht hinter einer Parteiräson: Das bekamen seine Mühltaler Parteifreunde 1992 zu spüren, als er nach Meinungsverschiedenheiten seine örtlichen Ämter aufgab. Um so aktiver widmet er sich der Parteiarbeit auf Kreis- und Bezirksebene sowie im Darmstadt-Dieburger Kreistag, dem er seit 1988 angehört.

Dennoch gilt Neunhoeffer als ein Mann des Ausgleichs. Er galt als einer der Väter der punktuellen Zusammenarbeit mit der SPD in einer seinerzeitigen Großen Koalition. Deshalb berief der Festausschuß den "Zugereisten" zum Präsidenten des großen Heimatfestes vor zwei Jahren, der 800-Jahr-Feier Nieder-Ramstadts. Und deshalb ist er seit seiner Zeit als Parlamentsvorsitzender Chef des Mühltaler Verschwisterungskomitees geblieben.

Jetzt feierte er ein eigenes Fest: Hans Neunhoeffer wurde am 7. Mai sechzig.

CDU: Kindergarten schnellstmöglich bauen

MÜHLTAL (heb). Für die CDU-Fraktion ist es überhaupt keine Frage, daß der Kindergarten in Waschenbach schnellstmöglich erstellt werden soll. Das von der SPD angeregte Provisorium in der leerstehenden Pfaffenbergschule ist auch von der CDU als machbar bezeichnet worden, was aber auf keinen Fall bedeutet, den Bau des Kindergartens in Waschenbach bis ins Jahr 2000 zu verschieben. Die CDU hatte mit ihrem Antrag vom Nov. 1995 die von der Verwaltung geschätzten Kosten von DM 1.65 Mio DM auf mehr als die Hälfte reduziert, in dem Fertig- bzw. Systembauelemente vorgegeben wurden. Auch die neue Kostenberechnung der Gemeinde, die nun auf der Fertigbauweise basiert, ist mit 1,22 Mio DM, so Fraktionschef Steuernagel, um mindestens 200.000,- DM zu hoch ausgefallen. Steuernagel erinnert daran, daß ein Angebot eines Generalunternehmers vorlag, der den schlüsselfertigen Bau eines 2-Gruppen-Kindergartens für 750.000,- DM incl. Mehrwertsteuer angeboten hatte. In diesem Preis waren alle Gründungsarbeiten sowie die Architektenkosten enthalten.

Den Frankenhäuser und Waschenbacher Eltern ist es auf keinen Fall zuzumuten, ihre Kinder täglich nach Nieder-Ramstadt bringen zu müssen.

Um die Finanzierung zu realisieren, müssen halt unnötige Ausgaben an anderer Stelle gestoppt werden. Bei den Haushaltsberatungen wird es sicher heftige Diskussionen geben, denn die CDU besteht auf Aufnahme der Mittel in den Haushalt.

"Feuerwehr kann nicht Hilfstruppe der Verkehrsbehörde sein"

Vier von fünf Einsatzabteilungen tagsüber nicht einsatzfähig

MÜHLTALL (TR). 159mal sind im vergangenen Jahr die fünf Freiwilligen Feuerwehren des Mühltals zu Einsätzen gerufen worden. Zweiundzwanzigmal war es nur blinder Alarm, davon siebenmal allerdings aus böswilliger Absicht. Die Zahl der Einsätze hat sich seit sieben Jahren auf so hohem Pegel eingependelt, zeigt der umfangreiche Jahresbericht von Ortsbrandmeister Thomas Göbel in seinem statistischen Teil auf. Klassischen Feueralarm gab es im Mühltal im vergangenen Jahr nur zweiunddreißigmal. Neben den Einsätzen leisteten die freiwilligen Feuerwehrleute vierzigmal Brandsicherheitswachen, vor allem bei großen Veranstaltungen.

Ortsbrandmeister Göbel führt die hohen Einsatzzahlen vor allem auf das Eingreifen der Feuerwehr bei Umweltereignissen zurück und hier vornehmlich auf das Beseitigen umweltgefährdender Flüssigkeiten, also Olspuren, die Kraftfahrzeuge verursacht haben. "Es kann nicht Aufgabe der Feuerwehr sein, als Hilfstruppe der Straßenverkehrsbehörde aufzutreten." Er denkt dabei an eine eindeutige Regelung, daß in solchen Fällen entweder die Straßenmeisterei oder der gemeindliche Bauhof tätig zu werden hätten.

Drei Personen mußten die Feuerwehren 1995 retten, zwei davon in verletztem Zustand. Aber auch zwei Feuerwehrleute wurden bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit verletzt, nämlich durch schwere Blausäurevergiftungen. Der Ortsbrandmeister bedauert, daß seitens der überörtlichen Leitstelle nicht schon vorsorglich ein Rettungsdienst alarmiert worden sei. Der Notarzt habe nämlich bange elf Minuten bis zum Unfallort in Nieder-Ramstadt benötigt.

Der Personalbestand der Mühltaler Feuerwehren ist mit 170 um eine Frau angewachsen; der Frauenanteil hat sich damit auf vierzehn erhöht. Verbessert hat sich die Zahl der tagsüber am Ort erreichbaren Feuerwehrleute auf zweiundvierzig, davon zweiundzwanzig in Nieder-Ramstadt. In Frankenhausen, Nieder-Beerbach, Traisa und Waschenbach sind so wenig Kräfte tagsüber einsatzbereit, daß die Einheit in Nieder-Ramstadt für das gesamte Gemeindegebiet bereitstehen muß, zeigt Göbel auf.

Die schlechte Finanzlage der Gemeinde, die alle Kosten für Ausrüstung und Ausstattung zu tragen hat, bekommen auch die Feuerwehren zu spüren. Für ein neues Tanklöschfahrzeug für Nieder-Ramstadt muß ein Zuschußbescheid des Landes abgewartet werden, für ein Mannschaftstransportfahrzeug für Traisa und Anhänger für die Einheiten in Frankenhausen, Traisa und Waschenbach soll zunächst einmal der Kassensturz in der Gemeindekasse abgewartet werden.

Neu beantragt für dieses Jahr ist jedenfalls der Ersatz für einen Mannschaftswagen für Waschenbach.

Sorgen bereitet noch die Finanzierung der neuen Schutzkleidung nach Euronorm, für deren Anschaffung sich die Wehren bereit erklärt hatten, 1996 auf Forderungen nach anderen Anschaffungen zu verzichten, allerdings zu einem Zeitpunkt, als noch mit einem Aufwand von 60 000 Mark gerechnet worden war. Jetzt werden die Anzüge nach den neuen Landesrichtlinien je Person auf knapp 1000 Mark kommen, das macht für Mühltals Wehren 160 000 Mark aus.

Demokratie in Mühltal 1996

Der Bürgermeisterwechsel in Mühltal im Herbst vorigen Jahres nach 12 Jahren scheint auch einen Wechsel im Demokratieverständnis der Organe dieser Gemeinde mit sich gebracht zu haben: Das Parlament stimmte in seiner Sitzung am 30. April 1996 einer Erweiterung des Steinbruchs zwischen Waschenbach und Frankenhausen zu und beschloß den Ausbau eines Feldweges im Naherholungsgebiet südlich von Trautheim zu einer Anliegerstraße, obwohl sich sowohl die jeweiligen Ortsbeiräte als auch eine jeweils große Mehrheit von Bürgern der betreffenden Ortsteile gegen eine Verwirklichung dieser Pläne ausgesprochen hatten. In der Parlamentssitzung wiesen die Gegner der Pläne auf eine nach ihrer Meinung undemokratische und teilweise widerrechtliche Verfahrens- bzw. Vorgehensweise der gemeindlichen Organe hin. Dieser Kritik kann ich voll und ganz zustimmen. Nach meiner Auffassung sind die Verstöße der Gemeindeorgane gegen Recht und Demokratie so gravierend, daß, falls der Gemeindevorstand nicht von sich aus den Beschlüssen widerspricht, die zuständige Aufsichtsbehörde sie beanstanden muß und verlangen sollte, daß sie rückgängig gemacht werden. Meine Gründe sind folgende:

1. Nach einem Beschluß der Gemeindeorgane aus dem Jahre 1974 sollte der Steinbruchbetrieb nach 20 Jahren eingestellt und mit der Rekultivierung begonnen werden. Die Gemeinde bekräftigte 1994 diesen Beschluß und verweigerte dementsprechend den Weiterbetrieb. Für das jetzt gegebene Einverständnis nannte die Gemeinde keine plausiblen Gründe. Die einzige Begründung in der Parlamentssitzung war der Hinweis auf die Sicherung der Arbeitsplätze der Steinbruchbediensteten. Obwohl jeder Bürger Verständnis für die Notwendigkeit des Erhalts von Arbeitsplätzen hat, kann dieses Argument nicht immer und überall blind angewandt werden. Die Sicherung von Arbeitsplätzen hat dort ihre Grenze, wo Arbeit zu einer Naturzerstörung führt und damit nicht mehr dem Wohl der Menschen dient.

2. Der damalige Bürgermeister Rinder hatte den ersten Beschluß des Gemeindevorstands zum Ausbau des Feldweges in Trautheim-Süd bereits kritisiert (DE vom 25.10.95). Er hatte darauf hingewiesen, daß das Vorhaben zunächst genau geprüft und diskutiert werden müsse, insbesondere auch im Hinblick auf den Naturschutz. Eine genaue Prüfung des Vorhabens und eine Diskussion fanden aber nicht statt. Rinder hatte auch die Frage gestellt, ob mit dem Ausbau des Feldweges etwa eine Zufahrtsstraße für den neu erbauten Aldi-Markt in der Rheinstraße geschaffen werden soll.

3. In einer Wahlbroschüre zur Kommunalwahl 1993 hatte die CDU den Bürgern versprochen, "Verkehrsprobleme in allen Ortsteilen nur noch mit Bürgerbeteiligung" zu lösen. Ähnliche Zusagen machten die SPD und die Kandidaten Steuernagel und Runtsch vor der Bürgermeisterwahl 1995. Diese Zusagen wurden im Falle der Planung des Feldwegeausbaus in Trautheim-Süd nicht eingehalten.

4. Die Bürgerinitiative "Keine Trasse durch das Naherholungsgebiet Nieder-Ramstadt/Trautheim" erhielt in einer Befragung in Trautheim und im Nieder-Ramstädter Wohngebiet "Hag" über 1000 Unterschriften gegen den Ausbau des Feldweges (DE vom 25.10.95). Sie konnte mit dieser Unterschriftenaktion zeigen, daß der Nutzen der geplanten Straße in keinem Verhältnis zu den Nachteilen für die betroffenen Bürger steht. Aufgrund der hohen Bürgerbeteiligung von über 1000 Stimmen, der Zusagen der Parteien und der bisher in Mühltal angewandten demokratischen Spielregeln hätten die Einwände der Bürgerinitiative berücksichtigt werden müssen.

5. Die Bereitstellung eines Betrages von 100.000.- DM für den Bau einer Anliegerstraße, die von den "Anliegern" gar nicht gewünscht wird, erscheint unsinnig. Sie widerspricht auch der gesetzlichen Vorschrift einer sparsamen Haushaltsführung. Hinzu kommt, daß an bereits vorhandenen Straßen in der Gemeinde dringende Ausbau- und Reparaturarbeiten anstehen, für die das vorhandene Geld sinnvoll und zum Wohle der Bürger ausgegeben werden könnte. Z.B. befindet sich der Bürgersteig in der Alten Darmstädter Straße seit Jahren in einem völlig desolaten Zustand (Vertiefungen und Erhöhungen, lose Platten, abgesunkene Bordsteine), und ein Bürgersteig in der Odenwaldstraße im Bereich der Bebauung fehlt noch immer.

6. Die Mißachtung der Stellungnahmen der drei Ortsbeiräte durch das Mühltaler Parlament steht nicht in Einklang mit der Hessischen Gemeindeordnung. Nach Paragraph 82 (3) sind die Ortsbeiräte "zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören". Sie haben außerdem "ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk angehen". Da es bei den Parlamentsbeschlüssen nicht um übergeordnete gemeindliche Interessen ging, sondern um Angelegenheiten der Ortsbezirke, wäre die Gemeinde verpflichtet gewesen, die Stellungnahmen und Vorschläge der Ortsbeiräte zu beachten und ihre Vorhaben aufzugeben. Andernfalls hätten die Anhörung und das Vorschlagsrecht des Ortsbeirats zu Vorhaben der Gemeinde keinen Sinn.

7. Im Prospekt einer Immobilienfirma vom April d.J. ist der Feldweg durch Trautheim-Süd bereits als eine Verbindungsstraße zur B 426 mit dem Vorteil einer direkten Autobahnverbindung eingezeichnet. Hieraus scheint hervorzugehen, daß die Gemeinde der Firma bereits vor der Parlamentssitzung am 30. April eine Zusage zum Ausbau des Feldweges machte.

8. Die Gemeindevertreter sind nach der Hessischen Kommunalverfassung verpflichtet, ihre Aufgaben zum Wohl der Einwohner ihrer Gemeinde zu erfüllen. Sie dürfen Entscheidungen nicht nach Gutdünken treffen, sondern müssen sie begründen und den Nutzen und Schaden für die Einwohner gegeneinander abwägen. Diese Verpflichtung den Einwohnern Mühltals gegenüber vermißte man völlig bei den Beschlüssen. Vielmehr ist in der Parlamentssitzung der Eindruck entstanden, daß die Beschlüsse der Gemeindeorgane ausschließlich in einem Zusammenhang mit privaten geschäftlichen Interessen stehen. Hierauf machten zwei Abgeordnete bereits aufmerksam, indem sie von einem "Kuhhandel" sprachen bzw. die Frage stellten, wie viele schmutzige Hände wohl reingewaschen werden müßten.

Prof. Dr.-Ing. Reinhold Zwickler
Am Trautheim 14, Mühltal

Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303
Deutlicher sehen in allen Entfernungen - kein Problem
optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Brillen • Contactlinsen • Optische Instrumente

Mühltal-Post Lesecke

An dieser Stelle veröffentlichen wir Leserzuschriften und Beiträge kostenlos

Vom Mißbrauch des Wortes

Aus dem "Chinesischen Buch der Weisheit"

"Wenn die Worte nicht stimmen, dann ist das, was gesagt wird nicht das Gemeinte. Wenn das, was gesagt wird, nicht das Gemeinte ist, dann sind auch die Taten nicht in Ordnung, so verderben die Sitten. Verderben die Sitten, so wird die Justiz überfordert. Wird die Justiz überfordert, so weiß das Volk nicht wohin es sich wenden soll. Deshalb achte man darauf, daß die Worte stimmen, das ist das Wichtigste von allem". (Konfuzius)

Paßt das nicht genau auch in die heutige Zeit?

Was z.B. sagen die Wörter "Asylbewerber" und "Asylberechtigter"? Asylbewerber ist ein Mensch, der um Aufnahme und den Schutz nachsucht, weil er anderswo verfolgt wird. Asylberechtigt ist nach unserem Grundgesetz, wer wegen seiner Rasse oder seiner politischen oder religiösen Überzeugung verfolgt wird. Die Letzteren müssen und sollen auch bei uns aufgenommen werden. Das wird auch allgemein akzeptiert. Alle diejenigen jedoch, die diese Kriterien nicht erfüllen, weil sie beispielsweise aus wirtschaftlichen Gründen zu uns kommen, sind keine Asylbewerber. Und diejenigen, die wegen in ihrer Heimat begangener Verbrechen -auch wenn diese politisch motiviert sind - verfolgt werden, sind keine Asylberechtigen. Wenn solche Personen aber, wie dies vorzugsweise in Hessen geschieht, ausnahmslos erst einmal zu Asylbewerbern erklärt werden, nur um sie nach einer zeitraubenden Prüfung ihres Status als Asylbewerber oder Asylberechtigte nicht mehr zurückschicken zu müssen, dann stimmt etwas nicht. Dann bleibt es nicht aus, daß sich die Bürger angesichts ihrer eigenen, oft nicht übermäßig rosigen, wirtschaftlichen Lage wehren. Denn sie sind es, die die Kosten tragen müssen (in Mühltal im Jahre 1995 ca. 900.000.- DM ohne Verpflegungskosten). In dem Zusammenhang muß auch das Wort "Folterung" genannt werden. Aufnahme finden bei uns auch Leute, denen in ihrer Heimat "Folterung" droht. Aber ist das wirklich so? Wir erinnern uns an die angebliche Ermordung und Folterung von RAF-Verbrechern in deutschen Haftanstalten.

"Wenn das, was gesagt wird nicht das Gemeinte ist, dann sind auch die Taten nicht in Ordnung".

Oder: Weg ist eine Straße nur für Anlieger?

Wenn in einem Ort ein Feldweg für 100.000,- DM (Fachleute sagen das reicht bei weitem nicht) zur Straße ausgebaut werden soll, muß es angesichts eines mehr als angespannten Haushalts gute Gründe geben wie z.B. Lenkung des Autoverkehrs, Schaffung einer Verbindung zwischen zwei Bundesstraßen u.ä. Wenn aber befürchtet werden muß, daß eine Anzahl von Bürgern (Wählern) damit nicht einverstanden ist, und wenn man sich davor scheut, sie mit ehrlichen Argumenten von der Notwendigkeit der Maßnahme zu überzeugen, dann sagt man halt, diese Straße soll nur von Anliegern befahren werden dürfen. Meint man also Durchgangstraße und sagt Anliegerstraße?

Dann "stimmen die Worte nicht und die Taten sind nicht in Ordnung".

Oder, soll es wirklich eine Straße für Anlieger werden, gesperrt für den übrigen Verkehr? Ist davon nur der auszubauende Teil der Straße betroffen? Es erhebt sich die Frage, wer ist wirklich mit Anlieger gemeint? Oder soll doch nur die Durchfahrt von Bundesstraße zu Bundesstraße verhindert werden? Jederman weiß, daß das unkontrollierbar und damit unsinnig wäre. Sind die Bewohner und Besucher eines begrenzten Wohngebiets gemeint (Privilegierte)? Wohl kaum. Wie man hört, legt niemand dort Wert auf eine eigene Privatstraße. Ist es der Landwirt, der dort seine Rüben anbaut? Sicherlich nicht. Oder sollte es tatsächlich stimmen, daß das bislang wertlose Grundstück eines Parteifreundes des Bürgermeisters (und Mitglied des Gemeindevorstandes) durch den Straßenbau vergoldet werde soll? Dann allerdings stimmen das Gesagte und Gemeinte überein: Straße nur für (einen) Anlieger.

" ...so weiß das Volk nicht, wohin es sich wenden soll".

Oder: Was ist Vereinsförderung?

Ist das die finanzielle Unterstützung von Vereinen, die sich um sportliche, kulturelle oder caritative Belange in der Gemeinde kümmern und durch Mitgliedsbeiträge und Spenden getragen werden?

Oder ist damit auch der Zuschuß aus der Gemeindekasse für die cleveren Zeitgenossen gemeint, die eigens, um sich einen Beitrag zu den Kosten ihrer privaten Urlaubsreisen zu sichern, einen Verein - wie den "Verein der SPD Reisefreunde - gründen?

"... sind die Taten nicht in Ordnung, so verderben die Sitten".

Deshalb achte man darauf, daß die Worte stimmen, das ist das Wichtigste von allem".

Erwin Budeck, Eberstädter Straße 28, Nieder-Ramstadt

Sommergalerie im Darmstädter Hof in Nieder-Modau

OBER-RAMSTADT (fb). Am Samstag, dem 8. Juni 1996, beginnt mit der Ausstellung des Baden-Badenener Ateliers "Farbrausch" die diesjährige Kunstsaison im Ober-Ramstädter Ortsteil Modau. Die Scheune der Apfelweingaststätte Darmstädter Hof bietet von da an als Sommergalerie "Schaller, Modau rive gauche" Künstlern verschiedener Stilrichtungen ein Forum. Bereits seit 1992 finden dort während der Sommermonate Ausstellungen und Veranstaltungen der Künstlergemeinschaft "KuturSzeneModau" statt.

Vom 8. bis 21. Juni sind unterschiedliche Malstile und Techniken, hauptsächlich in Öl und Acryl von 7 Künstlerinnen zu sehen.

Vom 28. Juni bis 7. Juli präsentiert die KulturSzeneModau Kunst und Jazz in Marionetten, Arbeiten der fünf Modauer Künstler.

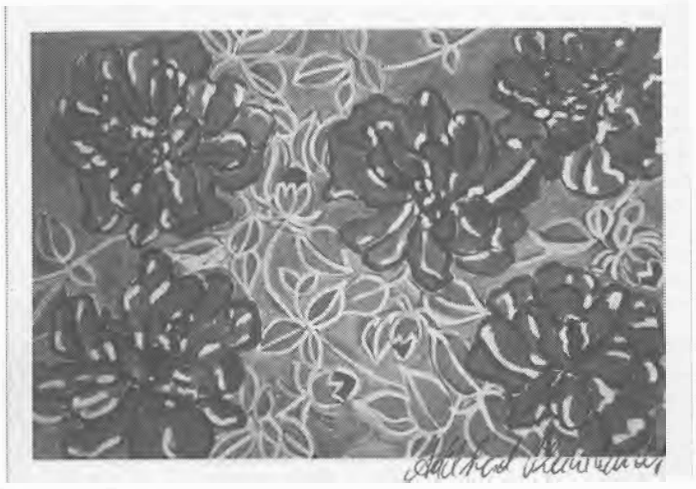
Vom 12. bis 28. Juli folgt eine Ausstellung von Sigrid Oberndörfer mit Seiden- und Ölmalerei.

Vom 3. August bis 1. September schließlich stellt Ulrike Hornung aus Traisa "Die Fülle des Sommers" aus. Daneben sind "Menschen und Portraits" von Ute Thomas aus Langen zu sehen.

Kunst bei Amann's

MÜHLTAL (eb). Die in Trautheim lebende Malerin Adelheid Blechschmidt hatte Anfang des Jahres einen Studienaufenthalt in La Gomera. Ihre Ausstellung "Die Blume und das Licht" zeigt farbintensive Bilder aufbrechender Energie. Die Pracht der Blüten wird jedoch nicht in der Form des traditionellen Stillebens - eine kleine, in sich ruhende Welt - gezeigt. Die großformatigen, seriellen Darstellungen zielen dagegen auf Unbegrenztheit. Der Betrachter teilt so die Überwältigung durch eine Natur, die die Malerin in den Barrancos der Insel in den Bann gezogen haben muß. Fülle an Licht und Form übertragen sich auf den Betrachter und lassen ihn vor den Bildern verweilen: Ein Stück weibliche Kunst?

Die Ausstellung, die am 3. Mai 96 mit einem Konzert des in Düsseldorf lebenden Musikers Klaus Grabenhorst eröffnet wurde, dauert noch bis einschließlich Sonntag, 9.6.1996



Die neuen Bilder von Adelheid Blechschmidt.

Foto: mp/ef

25 Jahre Holz-Becker in Pfungstadt

PFUNGSTADT (mp). Fast 50 Jahre besteht die Firma Holz-Becker, davon ist sie seit 25 Jahren in Pfungstadt ansässig. Der Holzfachhandel, weit über Pfungstadt und die nähere Umgebung hinaus bekannt, hat in seiner Geschichte eine ständige Aufwärtsentwicklung erlebt. Jetzt wird eine neue Lagerhalle in Betrieb genommen, um dem ständig größeren Lagerbedarf gerecht zu werden. Zur Einweihung der neuen Halle veranstaltet die Firma Becker einen "Tag der offenen Tür". Zunächst, am Samstag, 1. Juni 1996, erwartet man Großhandelskunden und Lieferanten-Repräsentanten. Am Sonntag, 2. Juni 1996, ab 10.00 Uhr, steht das gesamte Gelände dann Privatkunden und ihren Familien zu Verfügung. Eine gute Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen auf dem Sektor Holz zu informieren. Für Haus und Garten hält die Firma Becker eine bekannt riesige Auswahl bereit.

Projekttage an der Steinrehschule

MÜHLTAL (cf). Vom 3.-5. Juni 1996 werden an der Steinrehschule, Schule für Lernhilfe in Nieder-Ramstadt, Projekttage zum Thema "Schule und Gesundheit" durchgeführt. Die Präsentation der Ergebnisse findet am Mittwoch, den 12.6.96, von 17-19 Uhr statt. Alle Eltern, Interessierte und Freunde der Steinrehschule sind dazu herzlich eingeladen.

NISSAN PRIMERA 1.6 LX TRAVELLER

Kauf *mich!*

PRIMERA 1.6 LX Traveller heiß' ich. Wir Primeras sind große Klasse in der Mittelklasse. Schon 18mal international ausgezeichnet. Ich selbst bin der geräumige 5-Türer mit 1,6-l-16V-Motor, 66 kW (90 PS). Servolenkung, Zentralverriegelung, Fahrer-Airbag, Frontspoiler mit integrierten Nebelscheinwerfern, Dachreling, Wegfahrsperre serienmäßig und bei umgeklappter Rücksitzbank max. 1.700 l Laderaum nach VDA. ABS gibt's gegen Aufpreis. Drei-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie und 3 Jahre Lackgarantie. Wenn Sie mich erst einmal probefahren, dann sagen auch Sie bestimmt: Dich kauf' ich!

Der Preis:
DM 30.445,-
Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.

NISSAN
Er kann. Sie kann. Nissan.

402/2/2/3/95

Autohaus Keller GmbH
Lackiererei und Karosseriebau
Verkauf • Reparatur • Ersatzteile
64372 Ober-Ramstadt
Dieselstraße 5
Telefon 0 61 54 / 6 35 50
Fax 30 69

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Natur zum Anfassen

TRAISA (eb). Unter dem Motto "Natur zum Anfassen" hatte der Odenwaldklub interessierte Mitglieder des Bezirks 4 für Samstag, 27.4.96, zu einer naturkundlichen Wanderung mit den 5 Sinnen aufgerufen. Dabei kommt es nicht darauf an, in anstrengenden Kilometermärschen nach einem Zeitplan ein bestimmtes Ziel zu erreichen, sondern in Beschaulichkeit die Natur zu erleben. Dies betonten bei der Begrüßung am Bürgerhaus Traisa der Bezirksleiter Günter Müller sowie Kurt Danz, der den Spaziergang rund um Trautheim gut vorbereitet hatte. Beim Gang durch den Seegraben und der Wiese bis zum Bahndamm, am Viermärker vorbei durch den Wald um das Naturschutzgebiet gab Kurt Danz Erläuterungen zur Bodenbeschaffenheit und dem Pflanzenwuchs im Wandel der Zeit, weckte die Sinne zur Bestimmung der Wald- und Wiesenkräuter, woran sich die Wanderfreunde mit eigenen Kenntnissen und Erfahrungen lebhaft beteiligten. Zur Mittagszeit gönnte sich die Gruppe am Traisaer Hüttchen eine Pause, zumal die "Marketenderin" Hertha Danz zur Ergänzung der Rucksackverpflegung mit Getränken aller Art aufwartete. Das Nachmittagsprogramm wurde auf der anderen Seite der B 44 in der vorher praktizierten Weise fortgesetzt zum Kirchberg, Trautheim, Steinbruch und zurück nach Traisa. Die Wanderung verlief kurzweilig dank der Spannung und Wißbegierde, mit der sich die Teilnehmer gegenseitig beflügelten, und weil das Thema "Natur zum Anfassen" wörtlich zu nehmen war.

Grillen beim Kleintierzuchtverein

TRAISA (mp). Sein alljährliches Grillfest veranstaltet der Kleintierzuchtverein Traisa in diesem Jahr am Samstag, 15. Juni, auf der Zuchtanlage am Sportplatz. An Spezialitäten werden wieder Hähnchen vom Grill und Eier mit Speck angeboten, aber auch sonstige Grillspezialitäten. Bier vom Faß, alkoholfreie Getränke und ausgesuchte Weine werden selbstverständlich ausgeschenkt. Auch bei weniger guter Witterung findet das Grillfest statt. Für diesen Fall wird eigens ein Zelt aufgebaut. Der Grill wird rechtzeitig angezündet, so daß ab 16.00 Uhr serviert werden kann. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern die gesamte Mühltaler Bevölkerung.

Festliche Kleidung statt derbe Wanderschuhe

Nieder-Ramstädter Odenwaldclub ehrte aktive Wanderer

NIEDER-RAMSTADT (eb). Mit einer Kurzwanderung über das Boschel und durch die Mordach nach Nieder-Beerbach begann für die Mitglieder des Odenwaldklubs Nieder-Ramstadt das diesjährige Wanderer-Ehrungsfest. In der Gaststätte "Darmstädter Hof" begrüßte Vorsitzender Harald Zeitz dann 50 Wanderfreunde und Gäste. Ein besonderer Gruß ging an die aus der Pfalz extra angereisten Mitglieder Sofie Koob und Karin Petry sowie an den stellvertretenden Bezirksleiter Fritz Müller mit Gattin. Alleinunterhalter Lars Röhl aus Traisa umrahmte die Ehrungsfeier musikalisch und sorgte anschließend für Tanzmusik. 23 eifrige Wanderer, die 1995 die zur Ehrung erforderliche Punktzahl erwandert hatten, wurden von Wanderwart Klaus Frank ausgezeichnet; darunter Walter Jung zum zehnten Mal, das Ehepaar Doris und Wolfgang Müller zum zwanzigsten Mal und Wanderfreundin Ilse Frank erhielt gar ihre dreißigste Auszeichnung. Doch nicht nur aktive Wanderer, sondern auch langjährige Mitglieder wurden geehrt. Der stellvertretende Bezirksleiter Fritz Müller und Ortsgruppenvorsitzender Harald Zeitz beglückwünschten Karin Petry, Gretel Spengler, Ernst Schöneberg und Greta Walter zur 25jährigen Mitgliedschaft und überreichten die Ehrennadel und einen Blumenstrauß. Wanderfreundin Frieda Glöckner, ebenfalls seit 25 Jahren Mitglied, konnte an der Feier leider nicht teilnehmen. Antje Waffenschmidt, Klaus Frank, Hans Wembacher und Harald Zeitz umrahmten mit Gedichtvorträgen den festlichen Nachmittag. Einen Rückblick auf die Wanderungen des Jahres 1995 trug Brigitte Zeitz in Versen vor. Die Wanderfreunde hatten reichlich Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen. Zum Schluß der Veranstaltung dankte der Vorsitzende nochmals allen Beteiligten und rief die Anwesenden auf, alte Bilder und Dias aus dem Leben der Ortsgruppe zur Verfügung zu stellen sowie kleine Anekdoten und lustige Begebenheiten aufzuschreiben, um die 1997 stattfindende 75-Jahr-Feier des Nieder-Ramstädter Odenwaldklubs zeitig vorbereiten zu können.

Sommerliche Gastlichk

Sommerlich
Gastlichkeit k
Sie jetzt in
Gaststät
Restaur
Biergärt
Kneipen
Unsere
möchte
verw
freuen

NEU Schöfferhofer HEFEWEIZEN 0,5 l nur 4,50 DM
täglich Spargelgerichte ab DM 14,-
Terrasse neu eröffnet!
Ca. 100 Sitzplätze, teilweise beschattet.
Chausseehaus
Kroatische und Internationale Küche
Bahnhofstraße 61 • Nieder-Ramstadt • Tel.06151/146822
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 17.00 - 24.00 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11.00 - 24.00 Uhr
Kein Ruhetag

Ober-Ramstädter Str. 2-4
Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/147999
Brückenmühle
Jetzt bedienen wir Sie gerne auf unserer geschützten Terrasse
Alle Speisen zum Mitnehmen!
Für Familienfeiern und alle Anlässe bieten wir Ihnen den richtigen Rahmen.
Öffnungszeiten: äglich 11.30-14.30 Uhr und 17.00-24.00 Uhr. Montag Ruhetag.

Seit 1896 Darmstädter Hof
Unser Ebbelwoi "wächst" hinner'm Haus
Inh. K. Ludwig Schaller
Odenwaldstraße 99
64372 Ober-Ramstadt / Modau
Telefon 06154 / 3520

Gasthaus Waschenbacher Hof
Ortsstraße 15, Mühltal / Waschenbach
06154/52603
Wir haben für Sie geöffnet
von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
und 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen!
Für Feierlichkeiten und Veranstaltungen stehen wir und unsere gemütlichen Räume zur Verfügung.
Ihre Familie Asel

Hotel - Restaurant
HESSISCHER HOF
Schulstraße 14 • 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 6 34 70
Inhaber Familie Peter Jens Fischer
Tagungsräume:
Salle Geroges Royer (40 Personen)
Restaurant II (56 Personen)
Galerie (50 Personen)
Leichte Gerichte in der Hochsommerzeit - auch auf der Terrasse bedienen wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

pingu
Frühstück
Kaffee
Kuchen
64367 Mühltal • Bahnhofstraße 51
Täglich frische Kuchen und Tort
Geöffnet von 11 bis 23

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Gewerbeverein plant für die Zukunft

MÜHLTAL (mp). Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins am Montag (29.04.) war Bürgermeister Gernot Runtsch zu einem offenen Gespräch geladen. Ein Grund dafür, daß die Versammlung diesmal wesentlich länger wie gewohnt dauerte.

Gewerbevereinsmitglieder beklagten besonders die schlechte Parksituation im Zentrum Nieder-Ramstadts, am Schloßgartenplatz. Die ehemals schwarz/grüne Koalition habe die Zahl der Stellplätze reduziert, die Hälfte werde zudem regelmäßig als Dauerparkplätze genutzt. Die mangelhafte Parksituation habe sich negativ auf die Umsätze ausgewirkt, die kontinuierlich zurückgingen. Es käme bereits zu Geschäftsschließungen wegen Unrentabilität am Schloßgartenplatz.

Runtsch versprach, sich gemeinsam mit dem Gemeindevorstand des Problems anzunehmen. Denkbar sei, das Parkdeck der Sparkasse für Dauerparker der Gemeindeverwaltung mit einzubinden. Denkbar sei auch die Einführung von Kurzzeitparkplätzen oder die Nutzbarmachung des wenig frequentierten Spielplatzes hinter dem Rathaus.

Länger dauern wird nach Aussagen von Runtsch die Erschließung neuer Gewerbeflächen, die derzeit noch als "weiße Flächen" im Flächennutzungsplan geführt werden. Zur Gewerbesteuer versicherte er, daß diese trotz angespannter Finanzlage der Gemeinde nicht erhöht werden solle - zumindest nicht in absehbarer Zeit. Den Dialog zwischen Gemeinde und Gewerbeverein wünschte er sich zu intensivieren. Wo man miteinander rede, könne auch etwas erreicht werden.

Vorsitzende Elisabeth Klinger berichtete anschließend über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Sie erinnerte an das Weihnachtsgewinnspiel, verschiedene durchgeführte Aktionen und die neue Gemeinschaftswerbung, die erstmals in Halbseitengröße in der April-Ausgabe der Mühltal-Post erschienen war.

Rechner Ewald Dettki konnte von schwarzen Zahlen des Vereins berichten, was Kassenprüfer Klaus Aßmuth bestätigte. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Für die anstehenden Neuwahlen bestimmte die Versammlung Werner Selbmann zum Wahlleiter. Unter seiner Regie wurde Elisabeth Klinger als erste Vorsitzende wiedergewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch Sigrid Tandler als Schriftführerin und Ewald Dettki als Rechner. Für den bisherigen 2. Vorsitzenden Philipp Fornoff, der sein Amt zur Verfügung stellte, wurde Uwe Horneff gewählt. Peter Herold wurde stellvertretender Schriftführer.

Zu Beisitzern im Vorstand wählte die Versammlung Frau Hommel, Frau Thomas und Frau Loncaric sowie die Herren Aßmuth, Fornoff, Hnyk, Horn, Kölbel und Schuchmann. Neue Kassenprüfer wurden Joachim Seipp und Udo Schäfer. Alle Wahlergebnisse wurden einstimmig getätigt. Ebenso einstimmig beschloß die Versammlung, den Jahresbeitrag ab 1997 auf 120,- DM festzusetzen.

Der Termin für das geplante Sommerfest wurde auf Sonntag, den 14. Juli 1996, festgelegt.

"Auf den Römerstraßen entlang der Modau"

NIEDER-BEERBACH (cf). Trotz des kühlen Wetters fanden sich 28 begeisterte Radfahrer vom TV 1894 Nieder-Beerbach zur alljährlichen Radwanderung an der Jahnturnhalle ein. Wanderwart Hans Plößer führte die begeisterte Schar durch den maigrünen Odenwald. Die erste Etappe führte nach Frankenhausen über die Hutzelstraße hinunter nach Schmal-Beerbach und Beedenkirchen ins Modautal hinein. Nach dieser mehr oder weniger anstrengenden Berg- und Talfahrt hatte natürlich jeder großen Hunger. Da kam die Gaststättte "von Stein" in Herchenrode gerade richtig. Die Teller waren im Nu leer gegessen Hans Plößer überreichte dem jüngsten und dem ältesten Teilnehmer je ein Glas Honig aus der hauseigenen Imkerei.

Der Heimweg war nicht ganz so anstrengend - man fuhr über ruhige Rad- und Feldwege immer an der Modau entlang bis nach Ober-Ramstadt. Dort wartete auf jeden eine große Portion Eis - und das bei diesem kalten Wetter. Es gab jedoch keinen, der nicht die Zunge herausgestreckt hätte. Jetzt ging's ab nach Hause. Die "abgekühlte" Meute fuhr nach Nieder-Ramstadt und am Sonnenhof vorbei, wo die Schlußrast stattfand. Die Vereinsvorsitzende Petra Germann-Diehl sowie Hans Plößer bedankten sich noch einmal bei den Teilnehmern, die sich trotz des kalten Wetters an dem Ausflug beteiligt hatten.

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Was ist im Garten wann zu tun?

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die letzte Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins mit dem Thema "Was ist wann zu tun?" in Verbindung mit einer Pflanzentausch- und Schenkbörse, lockte viele Mitglieder in den Brükkenmühlensaal. Es gab reichlich heimzuschleppen, niemand brauchte leer auszugehen. Von selbstangezogenen Tomaten-, Gemüse-, und Salatpflanzen bis zu Stauden aller Art wurden angeboten. Zufriedene Minen und der allgemeine Wunsch auf Wiederholung, waren ein Hinweis an den Vorstand, dies zu einer Dauereinrichtung zu machen.

Was ist wann zu tun? Für die meisten Gartenfreunde nichts Neues. Sie haben über Jahrzehnte fröhlicher Gartenarbeit ihren ureigenen Rhythmus gefunden. Trotzdem war der Vorstand des OGV der Meinung, gerade für die Neumitglieder und Neueinsteiger, immerhin 40 Neumitglieder in zwei Jahren, wären einige Hinweise eine willkommene Starthilfe, um grobe Anfangsfehler zu vermeiden, die oft die Lust am Gärtnern verleiten.

Themen waren die Lage des Gartens, die Bodenart sowie das Kleinklima. Ein weiterer wichtiger Punkt die Bodenpflege, die Saatqualität, Pflanzung und Pflanzenpflege. Ein dritter Schwerpunkt war das Thema Pflanzenernährung - organisch oder mineralisch düngen.

Zum Vierten wurde das Thema Pflanzenfamilien und Fruchtfolge behandelt. Und schließlich gab es Anregungen zum weiten Feld des Pflanzenschutzes. Hier hat es beim Kleingärtner den größten Umdenkungsprozeß gegeben. Viele Gartenliebhaber kommen auf Grund eigener Erfahrungen völlig ohne Chemie aus.

Jeder dieser angesprochenen Schwerpunkte, ohne die gärtnerische Erfolge schwer zu erzielen sind, ist für sich allein abendfüllend. Das eine oder andere Thema wird im OGV deshalb seine theoretische wie auch praktische Vertiefung finden.

Sängerfest am 1. Mai in Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Bei herrlichem Wetter war am Gemeindezentrum Nieder-Beerbach am 1. Mai 1996 um 11 Uhr Bieranstich und Grillbeginn beim traditionellen Frühlingsfest des Gesangverein Frohsinn. Eine Anzahl Mai-Wanderer und Freunde des Vereins warteten schon, um Steaks, Bratwürste und Getränke kosten zu können. Bereits nach kurzer Zeit waren alle bereitgestellten Bänke besetzt und das Fest lief auf vollen Touren. Die Festgäste wurden von der unermüdlich spielenden Big-Band "Swinging Mammuts" - einer Gruppe Studierender der TH Darmstadt - bestens unterhalten. Das reichhaltige Kuchenbüffet war schnell abgeräumt und Nachschub mußte organisiert werden. Die kleinen Besucher hatten ihre Freude an Bimmelbahnfahrten und der ebenfalls wieder aufgebauten Hüpfburg. Bis zum Abend war der Festplatz reich bevölkert. Sowohl die Festbesucher, als auch die gastgebenden Sängerinnen und Sänger waren mit dem Verlauf des Festtages sehr zufrieden. Alle waren sich einig, im nächsten Jahr soll es wieder ein Frühlingsfest geben.

peter-foto

Kosmetik Tempel
inh. simone tempel
visagistin
staatl. gepr. Kosmetikerin
alte dieburger str. 20
64367 mühltal
tel. (0 61 51) 14 49 48

Großangriff auf Cellulite
-Kamphora Wickeltechnik-
ist eine Behandlung auf Osmotischer Basis, die gewebeentwässernd, durchblutungsfördernd und hautstraffend wirkt.
Ideal anzuwenden bei Krampfadern, Venenentzündung, Cellulite sowie zur Busen- und Oberarmstraffung.
Vorgestellt bei
Ilona Christen in RTL

Auf Umwegen zum Traisaer Hüttchen

TRAISA (eb). In diesem Jahr hatte es der Wettergott besonders gut mit allen gemeint, die den 1. Mai in der freien Natur zubringen wollten. Trotz der vielfältigen Angebote der Vereine hatten sich 25 Personen für die Wanderung mit dem Odenwaldklub Traisa entschieden. Unter Führung von Georg Merker kamen die Wanderer am Traisaer Schwimmbad vorbei, räumten an der Grillhütte am Schwarzen Stock die von einem nächtlichen Gelage stammenden restlichen Dosen und Flaschen beiseite, empfahlen 2 Rekonvaleszenten einen bequemeren Weg, bevor sie den Anstieg zum Kuhfalltor machten. Sie erfreuten sich an der erwachten Natur, den Blumen und den Apfelbäumen, die in Vollblüte standen. Am Kuhfalltor genossen die OWKler einen Rundblick und setzten ihren Weg durch den Wald, der nur so kurze Zeit das helle junge Blattgrün aufweist, fort. Nach ca. 2 Stunden war der Sammelpunkt für das Waldfest am Traisaer Hüttchen erreicht. Dort hatte sich die Chorgemeinschaft Traisa auf den Ansturm der Besucher des Waldfestes gut vorbereitet, bot Speisen und Getränke an und wartete mit einer reichhaltiger Auswahl selbstgebackener Kuchen auf. Überall war die Freude der Begegnung zu spüren, und es wurde in fröhlicher Stimmung - meist noch stundenlang - gefeiert.

Auch andere Vereine hatten sich das Traisaer Hüttchen als Ziel für ihre Maiwanderung ausgewählt.

In die Tausende ging die Zahl der Besucher, die sich den Tag über am Traisaer Hüttchen einfanden. Die Mitglieder und Helfer der Chorgemeinschaft hatten alle Hände voll zu tun, die Besucher zu bewirten.

peter-foto

Proline
PC's mit faszinierender Leistung
Proline Computer
monatlich aktuelle Tiefpreise
fragen Sie nach!
ELEKTRO Schuchmann
64367 Mühltal Bahnhofstraße 40
Tel: 06151/14219 FAX: 06151/144366

Zum Griesheimer Gräberfeld

NIEDER-RAMSTADT (eb). Zur ersten Tageswanderung der Ortsgruppe Nieder-Ramstadt des Odenwaldklubs trafen sich 26 Wanderfreunde am Schloßgartenplatz in Nieder-Ramstadt, um nach Griesheim zu wandern. Die Stadt Griesheim kannte jeder, aber nur aus der Sicht des Auto- oder Straßenbahnfahrers; zu Fuß war noch niemand dort. So war die Erwartung groß, welcher Weg gewandert werden sollte. Von Nieder-Ramstadt aus liefen dann die Wanderer durch das Hag Richtung Trautheim, um am dortigen Wasserwerk die Trautheimer Wanderfreunde mitnehmen zu können. Durch den Trautheimer Wald, vorbei am Bordenberg und Ludwigsbrunnen erreichte man über den Waltersteich und die Marienhöhe schließlich die Eberstädter Canisiuskirche. Nach Überquerung der Heidelberger Landstraße, der Karlsruher Straße und der Autobahn erreichten die Wanderer dann über die Schirmschneise die Eschollbrücker Chaussee. Weiter durch die Pfungstädter Hausschneise sah man schon die großzügigen Anlagen der Baumschule Apel. Entlang des Naturschutzgebietes Griesheimer Düne und Eichwäldchen kam man dann an die Pfungstädter Straße und erfreute sich beim Gelände des Obst- und Gartenbauvereins an einer blumengeschmückten Rastanlage. Bald erreichte man die Gedenktafel für ein fränkisches Gräberfeld aus der Merowingerzeit. Durch Scherbenreste und Hüttenlehm wurde eine dortige Siedlung nachgewiesen; aus Geldmangel jedoch gab es aber bislang noch keine konkreten Grabungen nach der Siedlung. Kurz darauf erreichten die Wanderer nach fünfstündiger Wanderung den Tannenhof, der vom Ehepaar Waffenschmidt zur Schlußrast ausgesucht wurde. Wanderwart Klaus Frank dankte den Teilnehmern, die sich nach der langen Winterpause aufgerafft hatten, an dieser 20-Kilometer Wanderung teilzunehmen. Dank gebührt auch den Wanderführern Wembacher und Bauer für die sorgfältig herausgesuchten Wanderwege, die es ermöglicht haben, ohne durch Ortschaften zu kommen, nach Griesheim zu laufen. Anschließend begab man sich zur Straßenbahnhaltestelle, um mit der HEAG die Rückfahrt nach Nieder-Ramstadt anzutreten.

Kulturfahrt in den Harz

TRAISA (eb). Seine diesjährige Kulturfahrt, die vom 12.-15.9.1996 in den Harz führt, stellte der Verkehrsverein Traisa in einer Veranstaltung vor. Nach einem Dia-Rückblick auf die Fahrt vom vergangenen Jahr erläuterte der 1. Vorsitzende Walter Göbel die Programmpunkte der Reise, die mit dem Bus in den ehemals nicht zugänglichen Teil des Harzes führen wird, nach Alexisbad, Quedlinburg, Wernigerode, Thale, zum Brocken und auf der Rückfahrt zur Wartburg. Spontan wurden aus der Zuhörerschaft viele Anmeldungen abgegeben, doch es sind auch für Gäste noch Plätze frei. Die Reisekosten einschl. 3 Übernachtungen, Frühstücksbüffet und Abendessen (darunter ein Festmenü) im Hotel der gehobenen Klasse, alle Eintritte, Führungen und Bahnfahrt zum Brocken betragen 430.- DM. Informationen und Programme durch Walter Göbel, Telefon 06151/148058 oder Irmi Nicklas, Telefon 06151/147928.

OWK-Sternwanderung zum Frankenstein

TRAISA (eb). Die OWK-Ortsgruppe Traisa nimmt an der Sternwanderung des Bezirks 4 teil, die am Sonntag, 16. Juni 1996, zum Frankenstein durchgeführt wird. Es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet zum Treffpunkt um 9.00 Uhr am Sportplatz in Nieder-Beerbach. Von dort aus wird in ca. 1 Stunde zum Frankenstein gewandert. Am Kiosk sind nur Getränke erhältlich. Gegen 12.30 Uhr ist Abmarsch vom Frankenstein zum Mittagessen im "Darmstädter Hof" (Simmermacher) in Nieder-Beerbach.

Um Anmeldung wird gebeten bis 12. Juni, Meldung an die Vorsitzende Heide Krämer, Tel. 147307 a) für die Fahrgemeinschaften b) Nichtwanderer, die am Mittagessen im "Darmstädter Hof" teilnehmen möchten, - wegen der Platzreservierung. Gäste sind willkommen.

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

DRK Traisa - Vorstand unverändert

Positive Bilanz für das erste Jahr im neuen Heim

TRAISA (eb). Bei der Jahreshauptversammlung des DRK Traisa wurde sowohl der 1. Vorsitzende Holger Rindfrey als auch sein Vertreter Bernd Reymendt in seinem Amt bestätigt. Sie wurden genauso wie die Kassenwartin Anneliese Kubny und die Aktivenleiterin Anke Fröhlich für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr brachte ein positives Resümee. Viele Vorhaben, die man sich in den neuen Räumlichkeiten vorgenommen hatte, stießen auf großes Interesse. So fand im Herbst des letzten Jahres ein Erste-Hilfe-Kurs statt, an dem 11 Personen teilnahmen. Außerdem wurde im Kindergarten Traisa erstmals eine Kindergartengruppe in Erste-Hilfe-Maßnahmen eingewiesen. Da das Interesse bei den Kleinen groß war, ist auch für das neue Jahr ein solches Angebot vorgesehen.

In der Vorweihnachtszeit hatte das DRK Traisa die Senioren der Gemeinde zu Kaffee und Kuchen in das weihnachtlich geschmückte DRK-Heim eingeladen. Außerdem fanden schon drei Hobbykurse beim DRK Traisa statt, die auf große Resonanz stießen. Die Kursgebühren gingen dem DRK Traisa als Spenden zu. Für den Herbst dieses Jahres sind schon weitere Kurse geplant.

Auch das Jugendrotkreuz Traisa konnte in den beiden Jugendgruppen das Programmangebot erweitern. So wird zum Beispiel die Küche des neuen Heimes von den Jugendlichen zu Pizza und Plätzchen backen eifrig genutzt. Wie jedes Jahr nahm das JRK auch im vergangenen Jahr an dem Pfingstzeltlager des Kreisverbandes teil und richtete zusammen mit der Jugendfeuerwehr Traisa das Johannisfeuer aus. Neben diesen und anderen Aktivitäten ist dieses Jahr auch eine JRK-Freizeit im Herbst geplant.

Der Vorstand gab den Ankauf eines Sanitätsfahrzeuges bekannt. Das Fahrzeug wurde gebraucht gekauft und ersetzt den bisherigen Wagen. In der nächsten Zeit sollen alle Helfer in das Fahrzeug eingewiesen werden, damit eine optimale Ausnutzung gewährleistet werden kann.

Bei weiteren Wahlen wurde Petra Fröhlich zur Schriftführerin, Marion Bauer zur Pressewartin und Ulrike Schanz zur Material- und Heimwartin gewählt.

Frühlingskonzert mit dem GV Frohsinn

NIEDER-BEERBACH (mp). Am 21. April veranstaltete der Gesangverein Frohsinn ein Frühlingskonzert im Nieder-Beerbacher Gemeindezentrum. Vor der Begrüßung der zahlreich erschienenen Zuhörer brachte der Chor das Lied "Es geht eine helle Flöte" zu Gehör. Danach ergriff Harry Holderried das Wort, um die Gäste zu begrüßen. "Nun will der Lenz uns grüßen" und "Komm lieber Mai" waren die nächsten Lieder, die der Chor unter der Leitung von Wilhelm K. Schmitt vortrug. Die Gesamtleitung hatte Chorleiter Schmitt ebenfalls in Händen. Hermann Schöneberg führte durchs Programm.

Der Chor der Vereinigten Deutschen Ölfabriken aus Mannheim trug mit drei Auftritten und insgesamt 10 Liedern zum Gelingen des Nachmittags bei. Solist war Norbert Christ.

Der gastgebende Verein hatte selbst ebenfalls 10 Lieder für diesen Tag vorbereitet. Solistinnen und Solisten des GV Frohsinn waren Liesel Veith, Lydia Holderried und York Rogotzki.

Auflockernd waren zwischendurch Auftritte der Nieder-Beerbacher Stubenmusik unter der Leitung von Gerhard Knopp eingefügt. Viel Beifall gab es für alle Mitwirkenden.

Die Stubenmusik beim Frühlingskonzert des GV Frohsinn Nieder-Beerbach.

peter-foto

45 Blutspender in Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (fb). Am 19. April hatte die DRK-Ortsgruppe Nieder-Beerbach zum Blutspenden eingeladen. 45 Spendenwillige kamen, darunter auch drei Erstspender. Die Ehrungen für Mehrfachspenden nahm Thomas Fiedler vor. Geehrt wurden mit der Bronzenen Ehrennadel Claudia-Britta Kaufmann, und Girolano Racano aus Nieder-Beerbach sowie Ingrid Geduhn aus Seeheim. Mit der Silbernen Ehrennadel wurden Maike Schmidt, Carsten Paschke und Rainer Schulz ausgezeichnet. Die Goldene Ehrennadel konnte an Renate Lillard übergeben werden.

Für die 15. Blutspende wurden Simone Horn aus Seeheim ausgezeichnet. Die Ehrennadel "Gold-25" konnte Susanne Schäfer aus Nieder-Beerbach überreicht werden.

Der nächste Blutspendetermin in Nieder-Beerbach ist am 23. August von 16 - 19 Uhr im Gemeindezentrum.

Volkstumsnachmittag

MÜHLTAL (eb). Die Ortsgruppe Mühltal im Bund der Vertriebenen veranstaltet am Sonntag (9.6.) einen Volkstumsnachmittag. Beginn ist um 14.00 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt. Eingeladen ist die Blaskapelle der Siebenbürger Sachsen sowie die Kaiserwald-Singgruppe aus Biebesheim.

NUR + TUI

Mühltal REISEBÜRO

Dicke Luft nichts wie raus!!

Jede Menge Last Minute Angebote!!

ROM ab DM 260,-
NEW YORK ab DM 599,-
BUENOS AIRES ab DM 960,-

Hotline: 06151-910189

JEDEN FREITAG LAST-MINUTE-ANGEBOTE

Wir beraten Sie gerne !

Eberstädterstr. 4, 64367 Nieder-Ramstadt, Tel. + Fax. 06151/14312 Tel. 910189

Parkplätze direkt vor dem Büro.

Feierliche Ehrungen bei der SKG Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Im wohl feierlichsten Rahmen seit Bestehen der SKG Nieder-Beerbach durften die diesjährigen Jubilare ihre Ehrung erfahren. Die langjährigen Mitglieder erhielten Urkunde und gravierte Teller aus der Hand vom Schirmherr der 50-Jahr-Feier, Landrat Dr. Hans-Joachim Klein. Die Ehrungen fanden innerhalb der Akademischen Feier statt, die das Veranstaltungsprogramm des SKG-Jubiläums eröffnete. Der Vorsitzende Bernd Plößer durfte in der gefüllten Vereinshalle neben dem Schirmherr auch den Festpräsidenten Gernot Runtsch sowie weitere prominente Gäste begrüßen. Sie zeigten sich in ihren Ansprachen sichtlich beeindruckt von der Eigenhilfe, die die Mitglieder in den fünf Jahrzehnten an den Tag gelegt hatten. Neben der Vereinsgeschichte wurden den Gästen auch Programmpunkte aus verschiedenen Sparten geboten, so daß es ein abwechslungsreicher Abend mit Musik, Show und Tanz war. Vereinsmitglied Jürgen Aßmus zeigte ein eigens angefertigte Bild-Show, in der Fotos aus "50 Jahren SKG" mit Bildern aus "50 Jahren Weltgeschehen" kombiniert wurden. Durch das Programm führten Michael Hechler und Sieglinde Wenzel, die beide auch im Festausschuß tätig sind.

Es war ein feierlicher Moment, als die Jubilare auf die Bühne gebeten wurden. Seit dem Gründungsjahr 1946 (also 50 Jahre) gehören dem Verein an: Heinrich Baumert, Karl Büchler, Hans Krämer, Willi Meister, Berta Schwinn, Georg Steiner sen. und Günter Wiemer. Heinz Steinmetz erfuhr die Ehrung für 40jährige Vereinszugehörigkeit. 25 Jahre im Verein sind Thomas Bauer, Ralf Burger, Liselotte Hornung, Jürgen Kißner, Thomas Kißner, Achim Nolde, Jürgen Nolde, Hermann Raschdorf, Lotte Raschdorf, Stefan Reil, Reiner Schmidt, Ronald Schmidt und Claudia Schwinn.

Nach dem offiziellen Programm trafen sich viele Gäste noch in der Sektbar.

50 Jahre Mitglied der SKG (v.l.) Georg Stein, Georg Roß, Karl Büchler, Willi Meister, Hans Krämer, Berta Schwinn und Günter Wiemer. Im Hintergrund (v.l.) die stellvertretenden Vorsitzenden Otto Lautenschläger und Elke Größmann, Schirmher Landrat Dr. Klein, Schatzmeister Horst Otto, Festpräsident Bürgermeister Gernot Runtsch und Vorsitzender Bernd Plößer.

Foto: mp/ef

Feuerwehrnachwuchs feiert Jubiläum

FRANKENHAUSEN (mp). 20 Jahre Jugendfeuerwehr ist für die Frankenhäuser Feuerwehr Anlaß, ein Jubiläumsfest zu organisieren. Vom 7. bis 9. Juni geht es daher hoch her in Frankenhausen. Verbunden mit dem Zeltlager des Bezirks IV wird das Jubiläum zünftig gefeiert. Am Freitag (7.6.) wird das Zeltlager eröffnet. Ab 20.30 Uhr spielt die südhessische Top Coverband "Live Style". "Kommen, hören, staunen..." raten die Veranstalter zu diesem Ereignis.

Am Samstag (8.6.) gibt es Gaudi und Stimmung für Jung und Alt mit der Blaskapelle "Spessart-Echo". Im Festzelt ist selbstverständlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Sonntags (9.6.) werden ab 10.00 Uhr die Siegerehrungen der Jugendfeuerwehren vogenommen. Anschließend ab 11.00 Uhr ist ein Frühschoppen angesagt. Anschließend gibt es Mittagstisch und hernach noch Kinderbelustigungen. Ein Fest für die ganze Familie verspricht die Feuerwehr Frankenhausen und lädt nicht nur die Frankenhäuser Bürgerinnen und Bürger, sondern auch alle aus der näheren Umgebung ein.

Die Chronik der Jugendfeuerwehr, die zum 15jährigen Jubiläum 1990 aufgezeichnet wurde, hat die Feuerwehr jetzt mit den Jahren 1991 bis 1996 fortgeführt. Vor zwei Jahren bereits wurden in einer Werbeaktion 10 neue Mitglieder für die Jugendwehr geworben, die dadurch auf eine Mitgliederzahl von 20 anwuchs. Die Jugend begeisterte auch mit verschiedenen Auftritten beim Straßenfest 1995 und bei Faschings- und Kerbveranstaltungen. Betreut werden die 20 Jugendfeuerwehr-Mitglieder von Mike Grüdl als Jugendfeuerwehrwart sowie Boris Halva, Patrik Pabst, Bernd Sedlak und Sabine Mählert als Betreuer. Jugendgruppenleiter ist Florian Zimmermann. Die Frankenhäuser Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Montag ab 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 1996 mit ihren Ausbildern und Betreuern.

Foto: mp/eff

Diamantene Hochzeit

Nieder-Ramstadt

27.06. Emma und Otto Paul, Pulvermühlenweg 10

Waschenbach

27.06. Auguste und Georg Kunkelmann, Am Grünen Weg 5

Goldene Hochzeit

Waschenbach

08.06. Kunigunde und Kurt Meißner, Alleestraße 17

Silberne Hochzeit

Nieder-Ramstadt

11.06. Doris und Rainer Steuernagel, Treppenstraße 4

18.06. Rosemarie und Willfried Emig, Bergstraße 57

25.06. Irene und Wilfried Bernhardt, Rheinstraße 16

25.06. Marita und Hans-Christian Schmidt, Bruchmühlenweg 4

Trautheim

04.06. Christa und Rüdiger Reeg, Am Stettbach 9

25.06. Ursula und Norbert Kossowski, Am Trautheim 3

Nieder-Beerbach

11.06. Gertrud und Helmut Maxeiner, Am Hansenberg 24

26.06. Irmtraut und Siegfried Trautmann, Am Viehtrieb 18

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

03.06. Rudi Speer, Nieder-Modauer Weg 3A, 80 Jahre

04.06. Dr. Walter Neuschäfer, Eberstädter Str. 1, 85 Jahre

04.06. Helene Friedrich, Schulstraße 12, 83 Jahre

04.06. Ernst Güting, Stiftstraße 2, 77 Jahre

05.06. Friedrich Kredel, Karlstraße 9, 76 Jahre

05.06. Siegfried Wembacher, Friedrichstraße 29, 71 Jahre

07.06. Katharine Fischer, Stiftstraße 60, 88 Jahre

07.06. Betty Spieß, Schillerstraße 1, 81 Jahre

08.06. Margarethe Tißler, Eberstädter Straße 10, 72 Jahre

09.06. Wilhelm Bayer, Schillerstraße 17, 90 Jahre

09.06. Wilhelm Losse, Bahnhofstraße 49 A, 71 Jahre

10.06. Katharina Bernhardt, Griesbachweg 16, 72 Jahre

11.06. Eva Germann, Bahnhofstraße 56, 81 Jahre

11.06. Hertha Heldt, Stiftstraße 1, 74 Jahre

11.06. Lieselotte Wunder, Karlstraße 8, 71 Jahre

12.06. Klara Emmerich, Eberstädter Str. 30, 82 Jahre

13.06. Helene Ritsert, Waschenbacher Straße 13, 93 Jahre

13.06. Heinrich Müller, Schneckenmühle 4, 85 Jahre

13.06. Gertrud Kissinger, Pulvermühlenweg 18, 75 Jahre

14.06. Johanna Luckhaupt, Karlstraße 15, 71 Jahre

18.06. Wilhelmine Göckel, Stiftstraße 51, 79 Jahre

21.06. Ursula Reimer, Waschenbacher Straße 33, 83 Jahre

22.06. Marie Raschke, Schleifmühlenweg 1, 92 Jahre

22.06. Peter Paul Emich, Dornwegshöhstraße 27, 79 Jahre

23.06. Hermann Gilcher, Stiftstraße 2, 74 Jahre

23.06. Dietrich Nitzschke, Karlstraße 24, 73 Jahre

24.06. Otto Schneider, Stiftstraße 2, 78 Jahre

25.06. Louise Schöneberg, Kirchstraße 9, 81 Jahre

27.06. Berti Kredel, Karlstraße 9, 76 Jahre

28.06. Dr. Fritz Rettig, Auf dem Sand 4, 70 Jahre

29.06. Margarete Ackermann, Münstergasse 12, 71 Jahre

30.06. Katharine Becker, Stiftstraße 23, 79 Jahre

30.06. Marie Johann, Ober-Ramstädter Str. 34, 78 Jahre

30.06. Charlotte Block, Dornwegshöhstraße 23, 75 Jahre

Traisa

04.06. Margarete Fichtner, Ludwigstraße 118, 72 Jahre

05.06. Erika Hentschel, Wilh.-Leuschner-Str. 4, 95 Jahre

06.06. Friedrich Mahr, Ludwigstraße 64, 92 Jahre

06.06. Anna Schäfer, Ludwigstraße 111, 73 Jahre

07.06. Elisabeth Martin, Goethestraße 9, 81 Jahre

09.06. Friedrich Scheerer, Darmstädter Straße 18, 74 Jahre

11.06. Heinz Dietzsch, Ludwigstraße 106, 74 Jahre

13.06. Hertha Hedwig Röhm, Wilhelm-Leuschner-Str. 2, 76 Jahre

14.06. Paula Reinheimer, In den Gänsäckern 8, 72 Jahre

15.06. Albert Schäfer, Ludwigstraße 111, 75 Jahre

15.06. Josef Bordasch, Ludwigstraße 134, 74 Jahre

16.06. Elisabeth Rückert, Wiesenstraße 3, 78 Jahre

20.06. Gertrud Schindler, Ludwigstraße 136, 77 Jahre

20.06. Elfriede Welz, Nieder-Ramstädter-Straße 69, 74 Jahre

21.06. Dr. Elisabeth Römer, Röderstraße 51, 94 Jahre

21.06. Heinrich Leißler, Röderstraße 2, 72 Jahre

24.06. Martha Scheider, Jahnstraße 5, 81 Jahre

25.06. Wilhelm Gernand, Ludwigstraße 38, 91 Jahre

27.06. Sophie Ramge, Nieder-Ramstädter Straße 26, 83 Jahre

27.06. Josef Wagner, Kiefernweg 4, 72 Jahre

28.06. Maria Bach, Hügelstraße 20, 84 Jahre

30.06. Barbara Plößer, Waldstraße 56, 76 Jahre

Trautheim

03.06. August Sommerfeld, Lindenbergweg 14, 85 Jahre

08.06. Hanna Müller, Im Wiesengrund 7, 75 Jahre

11.06. Karl Macholdt, Alte Darmstädter Straße 7A, 75 Jahre

11.06. Jutta Berndt, Bordenbergweg 12, 70 Jahre

15.06. Karl Scheerer, Im Wiesengrund 14, 72 Jahre

18.06. Ulrike Kleukens-Gruschewitz, Alte Darmstädter Straße 37, 78 Jahre

19.06. Johanna Durst, Im Wiesengrund 20, 75 Jahre

21.06. Sofia Kamilli, Pfingstweidenweg 6, 86 Jahre

23.06. Martha Luckhaupt, Am Klingenteich 18, 75 Jahre

24.06. Mathilde Gerhard, Alte Darmstädter Str. 47, 76 Jahre

28.06. Werner Gerhard, Alte Darmstädter Straße 47, 86 Jahre

Nieder-Beerbach

04.06. Hermine Heß, Am Breitenlohberg 1, 74 Jahre

05.06. Ludwig Simmermacher, Kreuzgasse 3, 74 Jahre

10.06. Karl Funck, Am Breitenlohberg 4, 83 Jahre

15.06. Edith Huch, In der Hohl 27, 83 Jahre

16.06. Elfriede Feldmann, An der alten Burg 16, 76 Jahre

16.06. Karl Plößer, Am Wingertsberg 9, 71 Jahre

20.06. Elisabeth Roß, An der alten Burg 7, 72 Jahre

24.06. Katharina Jäger, Hintergasse 16, 88 Jahre

24.06. Lina Grüner, Ludwig-Bauer-Str. 6, 71 Jahre

Frankenhausen

03.06. Ella Schmegel, Frankenhöhe 5, 80 Jahre

15.06. Katharina Binhammer, Felsbergstraße 3, 86 Jahre

22.06. Bianka Sinn, Zeilstraße 24, 88 Jahre

22.06. Frantisek Kalous, Frankenhöhe 22, 72 Jahre

Waschenbach

21.06. Georg Krauß, Mühlbergstraße 3, 86 Jahre

21.06. Kurt Meißner, Alleestraße 17, 75 Jahre

Ein herzliches Dankeschön

allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Vereinen für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

Friedrich Jakob

Mühltal/Traisa, im Mai 1996

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

75. Geburtstag

bedanke ich mich bei allen ganz herzlich.

Traisa, im Mai 1996 Else Pupp

Ein Dankeschön

allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die mir zu meinem

70. Geburtstag

mit Glückwünschen und Geschenken Freude bereitet haben. Besonderen Dank den Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft Traisa

Philipp Valter

Traisa, im Mai 1996

Anläßlich unserer

Goldenen Hochzeitsfeier

sind uns so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke zugegangen, daß es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen Gratulanten persönlich zu antworten.

Wir danken allen Vereinen, den Schulkameraden und dem Bläser-Chor, ganz besonders Herrn Pfarrer Mohr.

Liesel und Kurt Sodtke,
Kreisstraße 13, Waschenbach

NEUERÖFFNUNG

Naturheilpraxis

traditionell chinesische Medizin
klassische Homöopathie

Guido Mendel

Heilpraktiker

Tel. 06151 / 146894

Flohmarkt zum Jubiläum

NIEDER-BEERBACH (eb). Zum 50jährigen Jubiläum der SKG Nieder-Beerbach findet am "Tag der Jugend" (Sonntag, 02.06.96) ein großer Flohmarkt statt. Verkauft werden kann alles - mitmachen kann jeder. Die Standgebühr beträgt 5.- DM. Die SKG-Sporthalle wird als "Marktplatz" dienen; der Zeitraum ist von 10.00 bis 12.30 Uhr. Anmeldungen bitte bis 30.05. bei Conny Bernard (Tel. 06151/593496) oder Oliver Loeb (596100).

50 Jahre Tischtennis beim TSV Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (heb). Seit 50 Jahren wird beim TSV Nieder-Ramstadt Tischtennis gespielt. Aus diesem Anlaß findet am Freitag, dem 31. Mai 1996, eine Akademische Feier mit Ehrungen statt.

Am 1. Juni laden die Tischtennisspieler in den Innenhof des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt ein. Die Gäste erwartet eine reichhaltige Kuchentheke, Würstchen und Bier vom Faß. Zur Unterhaltung spielt die Band "Crossfire".

, Ein Frühschoppen am Sonntag, dem 20. Juni ab 11.00 Uhr, beschließt die Feierlichkeiten, zu denen auch befreundete Tischtennisspieler aus Meerane in Sachsen erwartet werden. Die TSVler freuen sich über die Teilnahme aus der Bevölkerung.

Anfängerkurs für Kinder ab 6 Jahren

NIEDER-BEERBACH (cf). Die TT-Abteilung des TV Nieder-Beerbach bietet wieder einen Anfängerkurs für Kinder ab 6 Jahren an. Die Kurszeiten sind montags von 17.30-18.45 Uhr und freitags von 16.00-17.30 Uhr und finden in der vereinseigenen Jahnturnhalle Ludwig-Bauer-Straße in Nieder-Beerbach statt. Der Kurs wird von ausgebildeten Trainern der TT-Abteilung geleitet. Für weitere Informationen steht der Jugendleiter Holger Germann unter der Rufnummer 06151/501089 zur Verfügung.

HUNDESALON Anfie
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 14.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Erika u. Heinz Borell
Waldstraße 66 • 64367 Mühltal 2
Tel. 0 61 51 / 14 63 98
Fax 0 61 51 / 14 89 42

Nieder-Ramstädter Ringer in eigener Halle erfolgreich

NIEDER-RAMSTADT (fb). Bei den Freistil-Meisterschaften der Männer am 18. Mai konnten die Aktiven des KSV drei Bezirksmeister, drei Vizemeister und einen 4. Platz gewinnen.

1. Plätze konnten in der Klasse bis 62 kg der KSV-Neuzugang Rifat Agkoc, in der Klasse bis 82 kg Hans-Jörg Foth und in der Klasse bis 130 kg Gido Hess erringen. Die Silbermedaille gab es für Peter Fornoff (62 kg), Alexander Schmidt (90 kg) und Manfred Fuhrmann (130 kg). Den 4. Platz belegte Felix Schwarzer in der Klasse bis 52 kg. Mit dieser Leistung ging auch der Preis für die beste Mannschaft an den KSV.

Auch bei den Jugendringern konnten Erfolge gefeiert werden. Bürgermeister Gernot Runtsch konnte drei Silber- und eine Bronzemedaille an Nieder-Ramstädter Jugendringer verleihen. Daniel Herbst (E-Jugend), Carl Müller (D-Jugend) und Felix Schwarzer (auf unserem Foto links) von der A-Jugend errangen jeweils die Silbermedaille ihrer Klasse. Maik Lind kam als dritter Sieger aufs Treppchen.

Felix Schwarzer (links) kämpft gegen Bisir Simsek aus Rimbach.
peter-foto

Glückwunsch- und Danksagungsanzeigen werden zu einem ermäßigten Preis berechnet.

Versehrensportler spielten Prellball

MÜHLTAL (fb). Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Gernot Runtsch richtete die Versehrten-Sportgemeinschaft ihr traditionelles, überregionales Einladungsturnier im Prellball aus.

10 Mannschaften spielten in zwei Gruppen. Sieger der Gruppe A wurden die Gastgeber, die Mannschaft Nieder-Ramstadt/Eberstadt. In der Mühltaler Siegermannschaft spielten Otto Rückert, Thomas Müller, Georg Kögel, Horst Haller und als Ersatzmann Bodo Herbst. Auf den Ehrenpreis der Stadt Darmstadt verzichteten sie als Gastgeber allerdings und gaben diesen an die Zweitplazierten, die TSG Oberursel, weiter.

In der Gruppe B siegte die Jugend- und Schülermannschaft der TG 07 und errang den Ehrenpreis der Gemeinde Mühltal. Die Siegerehrung nahm der Schirmherr mit dem Schiedsgericht vor.

Neue Bücher eingestellt

NIEDER-RAMSTADT (eb). In der Gemeindebücherei der Evangelischen Lazarusgemeinde im Löhe-Haus der Nieder-Ramstädter Heime sind etliche neue Bücher auszuleihen. Neu eingestellt wurden unter anderem: Hera Lind "Frau zu sein bedarf es wenig" und "Ein Mann für jede Tonart", Rosamunde Pilcher "Heimkehr", Eva Heller "Der Mann, der's wert ist", Donna Tartt "Die geheime Geschichte", David Gutersohn "Schnee, der auf Zedern fällt", Erich Loest " Nicolaikirche" und von Ute Ehrhardt "Gute Mädchen kommen in den Himmel - böse überall hin". Insgesamt stehen rund 2500 Bände zur Ausleihe bereit.

Aufstieg für Nieder-Beerbacher Tischtennis

NIEDER-BEERBACH (cf). Die TT-Abteilung des TV Nieder-Beerbach feiert wieder einen Aufstieg. Die zweite Mannschaft des TV hat ihr Saisonziel, den Aufstieg in die 1. Kreisklasse, mit nur 2 Niederlagen bei 22 Spielen erreicht. Mit diesem Aufstieg ist der TV Nieder-Beerbach im nächsten Jahr in allen 4 Spielklassen des Kreises Darmstadt-Dieburg vertreten, da auch die anderen drei Herrenmannschaften ihre Saisonziele "Klassenerhalt" erreicht haben. Die ersten Herren belegten, nach dem Aufstieg in die Kreisliga der letzten Saison, in dieser Verbandsrunde den 6. Platz von 12 Mannschaften. Die dritte Herrenmannschaft errang in der 2. Kreisklasse den 5. Platz von 12 Teams und in der 3. Kreisklasse erreichte die vierte Mannschaft den 6. Platz.

Die zwei Jugendmannschaften und die Schülermannschaft, die zum ersten Mal an einer Tischtennisrunde teilnahmen, belegten in ihren Verbandsrunden gute Mittelfeldplätze. Diese Erfolge wurden ausgiebig gefeiert mit einem Grillfest auf dem Frankenstein und werden weiter gefeiert mit einem Familiensektfrühstück am 7. Juli in der Jahnturnhalle.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Spritzige und originelle Turnschau der Turngemeinde Traisa

Kinder zeigen ihren Eltern und Bekannten, was sie können

TRAISA (eb). Auf der traditionellen Turnschau der Turngemeinde Traisa konnten die Kinder Eltern, Großeltern und Geschwistern zeigen, was sie inzwischen alles können. Sie haben ihr Programm selbst gestaltet und ihre Auftritte selbst kreiert. Es gab so einen abwechslungsreichen und farbenprächtigen Nachmittag in der gut gefüllten Hans-Seely-Halle. Durch die Veranstaltung führte der 14jährige Christian Albrecht mit viel Witz und Schwung. Die Unterbrechungen für Bühnenumbauten wurden für witzige Werbespots vor dem Vorhang genutzt, die für die verschiedenen Angebote der TGT und das Sportabzeichen warben. Für die Hungrigen gab es allerhand Leckereien, von den Turnerinnen geschmackvoll serviert.

Es begann mit den Kleinsten. Als anmutige Katzen geschminkt bewegten sie sich geschmeidig zu flotter Musik. Es folgte eine Gruppe von 14jährigen, die sich als Streetdancer zu flotten Rhythmen bewegten. Dann folgte eine turnerische Einlage der 7-8jährigen am Boden. Sie wirbelten mit Purzelbäumen und Rollen kreuz und quer über die Bühne. Eine Gruppe von 11-16jährigen Leistungsturnern bot dann einen der Höhepunkte. Zunächst parodierten sie gekonnt verschiedene Sprünge am Trampolin und am Kasten, dann gaben sie verschiedene Kostproben ihres Könnens, die dem Publikum laute Begeisterungsschreie entlockten.

Die neugegründete Jazztanz-Gruppe hatte ein klassisches Stück gewählt und verfügte schon über viel Harmonie und gute Abstimmung. Die Gruppe der 9-11 jährigen Mädchen hatte das Training mit Pezzibällen zum Thema gewählt. Sie konnten mit den großen Bällen gekonnt umgehen. Ein weiterer Höhepunkt waren die fliegenden Rollies, die Leistungsgruppe der TGT. Zunächst parodierten sie gekonnt zahlreiche Übungen, ehe es dann zur Sache ging. Ihr Können brachte viel Stimmung in die Halle. Zu südländischen Rhythmen gab es furiose Sprünge am Trampolin und Kasten.

Große Sprünge bei der RTurnschau der TGT.

peter-foto

Basketball wie die Stars wollten die großen Buben demonstrieren. Dunking-Show nannten sie ihren Auftritt und warfen Korb auf Korb aus allen denkbaren Positionen. Auch die New-Dance-Gruppe durfte nicht fehlen. Es war ein weiterer Höhepunkt der Turnschau. Die 16-19jährigen Mädchen begeistern immer wieder durch neue Ideen, Musik und Kostüme.

Beim Rope-Skipping konnte man sehen, was man mit Sprungseilen alles machen kann. Die Gruppe bot zahlreiche Variationen des Seilspringens zu flotter Musik mit viel Tempo und Musik. Am Ende tanzten die Kleinen als Überleitung zur Jugenddisco zu "Cotton Eye Joe". Da hielt es auch manchen Älteren nicht mehr auf dem Sitz und er bewegte sich zu den flotten Rhythmen. Die abwechslungsreiche und kurzweilige Schau begeisterte Jung und Alt. Diese von der TGT gewählte Form der Veranstaltung von Kindern für ihre Eltern und Familienangehörigen hat sich bewährt. Hier kommt es zu einem Dialog zwischen Verein und Erziehungsberechtigten, wo die Eltern die körperliche Entwicklung ihrer Kinder beobachten und die Kinder ihren Eltern zeigen können, was sie inzwischen alles können. Gleichzeitig lernt man das reichhaltige Vereinsangebot kennen.

Abschluß war dann eine zweistündige Jugenddisco. Da wurde ein lang ersehnter Wunsch der Vereinsjugend wahr. Sie moderierten selbst und tanzten zu heißer Musik.

Ein kleines Kind aus der Katzengruppe auf die Frage: "Warst Du aufgeregt?" "Nein!" "Und hat es Spaß gemacht?" "Ja!" Ein Zuschauer: "Es war schön hier. Nicht zu lange, abwechslungsreich und vor allem natürlich und spontan. Kein Drang nach Perfektionismus. Hier darf noch der etwas Schwächere mit dem Leistungsträger zusammen auftreten."

So belebte es die Veranstaltung eher, wenn bei den Kleinsten mal jemand kurz die Orientierung verlor, beim Seilspringen jemand hängen blieb oder bei der Basketballdemonstration ein Korb aus der Halterung herausbrach.

Sport-Termine in Mühltal

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Im Juni

* **Lauftreff Nieder-Ramstadt**
  Jeden Montag, 8.30 Uhr, Treffpunkt In der Wildnis
  Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt in der Wildnis
  Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
  Jeden Samstag, 17.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
* **Lauftreff Traisa**
  Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz
  Jeden Freitag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz

01.06. Samstag

* **SKG Nieder-Beerbach Fußball**
  11.00 Uhr, Jubiläums-Fußballturnier, SKG-Sportplatz
* **TV Nieder-Beerbach**
  14.00 Uhr, Vereinsmeisterschaften an der Jahnturnhalle
  15.00 Uhr, Abnahme Familiensportabzeichen
* **SV 1911 Traisa Fußball**
  14.00 Uhr, Alte Herren "Hobbyturnier", Sportplatz Traisa

05.06. Mittwoch

* **TV Waschenbach Fußball**
  18.00 Uhr, Heimspiel der Freizeitrunde gegen "Schäferstubb" Pfungstadt, Sportplatz WA

08.06. Samstag

* **SV 1911 Traisa Fußball**
  11.00 Uhr, Fußballturnier für Mühltaler Vereine, Waldsportplatz
* **TV Waschenbach Fußball**
  15.30 Uhr, Heimspiel der Freizeitrunde gegen "Chaotenteam" Messel, Sportplatz WA

13.06. Donnerstag

* **Sportabzeichengruppe TR**
  18.00 Uhr, Abnahme Sportabzeichen Leichtathletik, Waldsportplatz TR

15.06. Samstag

* **Sportabzeichengruppe TR**
  9.00 Uhr, Abnahme Sportabzeichen Schwimmen, Schwimmbad Traisa
* **TV Waschenbach Fußball**
  16.00 Uhr, Heimspiel der Freizeitrunde gegen BW Gräfenhausen, Sportplatz WA

16.06. Sonntag

* **TV Nieder-Beerbach**
  9.30 bis 13.00 Uhr, Faustball-Spieltag

18.06. Dienstag

* **TV Nieder-Beerbach**
  17.00 bis 19.00 Uhr, Abnahme Sportabzeichen Leichtathletik, Christian-Stock-Turnhalle, Seeheim

21.06. Freitag

* **Sportabzeichengruppe TR**
  18.00 Uhr, Abnahme Sportabzeichen Turnen, Hans-Seely-Halle, TR

26.06. Mittwoch

* **TV Nieder-Beerbach**
  17.00 bis 19.00 Uhr, Abnahme Sportabzeichen Leichtathletik, Jahnturnhalle, NB

Private KLEINANZEIGEN nehmen wir unter Telefon 06151/148081 entgegen.

Spielfest für die ganze Familie

TRAISA (cf). Wie bereits angekündigt, veranstaltet der SV 1911 Traisa am Sonntag, den 9. Juni 1996, auf dem Sportplatz Traisa zum dritten Mai ein Spielfest. Zwischen 11.00 und 15.00 Uhr können Alt und Jung, Groß und Klein, Opa und Enkel bei Sport-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielen gemeinsam oder gegeneinander ihr Können messen. Dabei geht es nicht um sportliche Ehren, sondern es soll die Freude und der Spaß des Mitmachens im Vordergrund stehen. Ob es der Flossenlauf, der Jazz-Dance oder der Luftballon-Weltflug-Wettbewerb sind - dabeisein ist alles, getreu dem olympischen Motto im Olympiajahr.

Keine Mühe ist umsonst. Den Teilnehmern winken schöne Preise für ihre Mühe und für ein abwechslungsreiches Programm mit Jongleur und Clowns ist auch gesorgt. Schminkecke, Hüpfburg und Buttonmaschine werden angeboten und für Essen und Trinken ist auch gesorgt, damit man mit frischen Kräften in die nächste Runde gehen kann. Wer ganz sportlich sein will, sollte das Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad anrollen.

Vereinsmeisterschaften beim TV

NIEDER-BEERBACH (cf). Der Turnverein Nieder-Beerbach lädt am Samstag, den 1. Juni, ab 15 Uhr auf seiner Sportanlage an der Jahnturnhalle zu den Vereinsmeisterschaften ein. Im Rahmen der leichtathletischen Wettbewerbe können Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden. Neu im Progmmm des Deutschen Sportbundes ist auch ein Familiensportabzeichen. Ein 3500m-Lauf rundet das Wettkampfprogramm ab.

Für die jüngsten Teilnehmer wird es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten zur spielerischen Betätigung mit den Eltern geben. Ein abwechslungsreicher Spiel-Parcour rund um die Jahnturhalle fordert Jung und Alt zum Mitmachen auf. Auch die Volkstanzgruppe Mühltal lädt zum Mittanzen ein. Mit der "Open-Air-Disco" für die Vereinsjugend klingt die Veranstaltung aus.

Heimfriseur-Service
von Meisterhand

Wir kommen ins Haus!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Anna Wagner
Telefon 06151 / 147955

Palmi Lucena
Telefon 01717 409198

Am Samstag, dem 1. Juni, Workshop in Sachen New - Dance

TRAISA (eb). Die seit fast 2 Jahren aktive New-Dance-Gruppe der Turngemeinde Traisa veranstaltet am 1.Juni einen Workshop, zu dem alle interessierten Jugendlichen im Alter von 14 - 18 Jahren eingeladen sind. Beginn ist 10.00 Uhr in der Hans-Seely-Halle in Traisa. Dort werden Inhalt und Bedeutung dieser Tanzrichtung vorgestellt. Die Anwesenden werden dann eine Formation einstudieren und am Ende gemeinsam aufführen. Zwischen 12 und 13 Uhr ist Mittagspause, Ende voraussichtlich gegen 16.00 Uhr. Wo kann man besser Einzelheiten über New-Dance erfahren und einstudieren, als bei der TGT. Die Gruppe besteht nun fast 2 Jahre und hatte ihre ersten Erfolge auf dem letztjährigen Deutschen Turnfest in Hamburg. In Traisa ist sie auch bekannt durch ihre Darbietungen in den Karnevalveranstaltungen und der Turnschau. Die Mitglieder wollen jetzt den New-Dance bekannter machen und selbst auch am NewDanceCup des Deutschen Turnbundes teilnehmen. Die Trainingsinhalte der Gruppe sind Funk, Hip Hop, Modern und Jazz. Sie übt jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Hans-Seely-Halle. Dort erhält man auch nähere Informationen. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos und völlig unverbindlich. Die Gruppe freut sich auf zahlreiche Interessenten.

Saisonauftakt der Triathleten beim 7. Reinheimer Duathlon

TRAISA (cf). Pünktlich um 9.00 Uhr fiel am 28.04.96 für 250 Ausdauersportler der Startschuß am Sportplatz in Ueberau in die neue Saison. Die Distanz betrug 1,3 km Laufen, 33 km Radfahren und 4 km Laufen.

Die meisten der Traisathleten sammelten erstmals bei einem Duathlon Erfahrung. Und es kam gleich ganz dick. Der zwei Kilometer lange Anstieg nach Hundertmorgen mußte gleich fünfmal bewältigt werden. Zweimal beim Laufen und dreimal beim Radrundkurs. Und der Berg wurde jedesmal steiler.

Den Triathleten vom SV Traisa ging jedoch nicht die Puste aus. Vereinsschnellster war Thomas Starke. Er belegte mit einer Gesamtzeit von 1:47,29 Std. in seiner Altersklasse den 9. Platz. Hans-Gustav Eckert kam nach 1:50,20 Std. ins Ziel. Mit weiteren guten Plazierungen in ihren Altersklassen überzeugten Hans-Peter Barth 2:00,14, Christian Freidel 2:03,06, Edgar Freidel 2:04,06, Reinhold Muth 2:10,29, Norbert Bickelhaupt 2:12,38 und Michael Heppenheimer 2:12,33 Std.

Ein Sehtest.
Der erste Schritt
zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.

AUGENOPTIKER
BAER
64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

TV Nieder-Beerbach in Faustball-Bezirksliga B aufgestiegen

Klassenerhalt in der Feldrunde angestrebt

NIEDER-BEERBACH (cf). Der Turnverein Nieder-Beerbach ist für die Feldrunde 1996 in die Faustball-Bezirksklasse B aufgestiegen. Die Mannschaft wurde vom Aufstieg überrascht, da sie als Tabellenzweiter nur eine Außenseiterchance hatte. Jetzt ist der Klassenerhalt die große Herausforderung. Die Verbesserung der Spielstärke und weitere Jugendspieler lassen optimistisch sein. Zum Training sind weiterhin Interessenten willkommen: donnerstags, 18.30 -21.00 Uhr, Rasenplatz an der Jahnturnhalle Nieder-Beerbach.

Bei zwei Heimspieltagen kann die Faustball-Mannschaft versuchen, den Heimvorteil in Siege zu verwandeln. Nur mit wenigen Bällen waren am ersten Spieltag in Walldorf zwei Spiele verloren gegangen. Der nächste Spieltag ist am Sonntag, 16. Juni 1996 - 9.30 - 13.00 Jahnturnhalle Nieder-Beerbach.

Hessische Bestenkämpfe im Trampolinturnen

Turnverein Nieder-Beerbach mit Nachwuchs erfolgreich

NIEDER-BEERBACH (cf). Mit ausgezeichneten Ergebnissen bei den Hessischen Bestenkämpfen in Baunatal machten die Trampoliner des Turnvereins Nieder-Beerbach auf sich aufmerksam.

Bei den Schülern 9/10 Jahre verteidigte Christian Bausch (TV Nieder-Beerbach) seinen Titel vor Mikola Mank (TV Ober-Ramstadt). Timo Brunner (Nieder-Beerbach) blieb zum 4. Mal hintereinander der undankbare vierte Platz.

Bei den Schülerinnen 11/12 Jahre belegte Mara Gerich (TV Nieder-Beerbach) einen ausgezeichneten dritten Platz.

In den erstmals durchgeführten Wettbewerben für die Jugend war Claudius Heller (Nieder-Beerbach) zweitbester Jugendlicher und Sandra Rapp bei den Jugendturnerinnen sechste.

Erst kürzlich hatte Gaufachwart Udo Bausch vom Turngau Main-Rhein eine Ergänzung des breitensportlichen Wettkampfangebotes im Landesverband für die aus den Schülerwettbewerben des Breitensports herausgewachsenen Jugendlichen erwirkt, um ihnen auch auf Landesebene motivierende, attraktive Wettbewerbe anbieten zu können.

Aus den Kirchengemeinden

Umgang mit Aggressionen

MÜHLTAL (eb). Das Mühltaler Frauenfrühstück im Frühsommer findet am Dienstag, den 25. Juni statt. Um 9.00 Uhr sind Frauen jeden Alters aus Mühltal und Umgebung im Bürgerzentrum in Nieder-Ramstadt zu einem Frühstückstreffen eingeladen. Nach einem reichhaltigen Büfett wird als Referentin Heidi von Wedemeyer erwartet. Ihr Thema: "Wo gehobelt wird, fallen Späne. - Der konstruktive Umgang mit Aggressionen."

Jede Frau kennt Aggressionen aus dem eigenen Leben. Oft werden sie als zerstörend erlebt. Frau von Wedemeyer will dazu einladen, die eigenen Gefühle wahrzunehmen und aus einer neuen Sichtweise anders als bisher mit ihnen umzugehen. Die Buchautorin ist als Therapeutin in einer Ehe-, Familien-, und Lebensberatungsstelle tätig. Während der Veranstaltung findet eine Kinderbetreuung statt. Zur Deckung der Kosten wird um einen Beitrag gebeten. Das Frühstückstreffen wird von Frauen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde und der Landeskirchlichen Gemeinschaft veranstaltet.

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

02.06. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
08.06. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
09.06. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
10.06. Montag > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst "Live im Kirchenschiff"
16.06. Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
23.06. Sonntag > 9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
30.06. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 9.00 Uhr, Abfahrt der Kindergottesdienst-Kinder zum Kinderkirchentag in Gräfenhausen

Evangelische Gemeinde Traisa

02.06. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Chor > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst
09.06. Sonntag > 10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufe
16.06. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst, anschließend Verkauf von Waren aus der 3. Welt > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst
23.06. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst
30.06. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

02.06. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
09.06. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche
16.06. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche
23.06. Sonntag > 10.15 Uhr, Familiengottesdienst in der Kirche, anschließend Gemeindefest im bürgerlichen Gemeindehaus
30.06. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

01.06. Samstag > Andacht am Birkenteilerhof
09.06. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst
22.06. Samstag > 18.00 Uhr, Familiengottesdienst

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Landeskirchliche Gemeinschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde

Katholische Gemeinde St. Michael

Jeden Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Donnerstag > 19.00 Uhr, Eucharistiefeier (außer an Fronleichnam)
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Rosenkranzgebet > 17.00 Uhr, (außer am 7.6.) Eucharistiefeier
Jeden Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse, am 1.6. Heilige Messe mit Firmspendung
Jeden Sonntag > 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
06.06. Fronleichnam > 10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Prozession in "Liebfrauen", Ober-Ramstadt
08.06. Samstag > 10.00 Uhr, Gottesdienst in den Nieder-Ramstädter Heimen

Fronleichnam

NIEDER-RAMSTADT (cf). Die Pfarreien St. Michael aus Nieder-Ramstadt und Liebfrauen aus Ober-Ramstadt feiern in diesem Jahr das Fronleichnamfest gemeinsam in Ober-Ramstadt. Der Festgottesdienst ist in Liebfrauen um 10.00 Uhr, anschließend findet eine Prozession duch Ober-Ramstadt statt. Danach ist Gelegenheit zum Mittagessen in und um das Pfarrheim.

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt

Evangelische Jugend CVJM

Jeden Montag > 15.00 Uhr, Keller-Club (ab 1. Schuljahr) > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser > 19.30 Uhr, Probe CVJM - Bläserkreis
Jeden Dienstag > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser
Jeden Mittwoch > 17.30 Uhr, Mittwochs-Treff
Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr, Kinder-Treff in Waschenbach (ab 8 Jahren) > 17.30 Uhr, Konfi-Treff
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen des Theaterkreises
Jeden 1. Freitag im Monat > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst

CVJM-Mitarbeiterkreis

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Kindergottesdienstvorbereitung

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand

03.06. Montag > 20.00 Uhr, Vorstandssitzung

Gemeindebibelabend

26.06. Mittwoch, 20.00 Uhr, Treffen

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr

Flötenkreise

Jeden Montag > 14.30 Uhr und 16.30 Uhr, Anfänger > 17.30 Uhr, Fortgeschrittene

Besuchsdienstkreis

19.06. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe

04.06. und 18.06. dienstags > 14.30 Uhr, Treffen

Frauenkreis

11.06. Dienstag > Kegeln im Löhe-Haus
25.06. Dienstag > 20.00 Uhr, Gemeindefestvorbereitungen

Konfirmanden

Jeden Dienstag > 16.00 Uhr, Konfirmandenunterricht, Bezirk I am 4.6., 18.6. und 25.6. im Löhe-Haus, am 11.6. im Gemeindehaus; Bezirk II im Gemeindehaus

Konfirmanden-Eltern

05.06. Mittwoch > 20.00 Uhr, Konfirmanden-Elternabend für den Bezirk II im Elfengrund

Mutter-Kind-Kreise

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag > ab 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Waschenbacher Treff

05.06. Mittwoch > "3000 Jahre Jerusalem" Ehepaar Pfr. Gunkel

Kindergarten

21.06. Freitag > "Nachteulenfest"

Evangelische Gemeinde Traisa

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr, Jugendraum

Bibelstunde

10. und 24.06. montags > 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Frauenhilfe

04. und 18.06. dienstags > 18.00 Uhr, Treffen im Gemeindesaal

Seniorengymnastik

04. und 18.06. dienstags > 15.00 Uhr im Gemeindesaal
13. und 27.06. donnerstags > 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Seniorentreff

11.06. Dienstag > 9.00 Uhr, Ganztagesausflug
25.06. Dienstag > 15.00 Uhr, Günter Hupe, "Fahrt durch das süddänische Inselmeer"

Pfadfindermeute

Jeden Donnerstag > 16.00 Uhr, im Jugendraum

Jugendclub

Jeden Montag > 18.00 Uhr, Zusammenkunft in den Jugendräumen

Mutter-Kind-Treff

Montag bis Donnerstag > tägl. 10.00 Uhr, Treffen

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Mutter- Kind-Spielkreis

Jeden Montag > 9.30 - 11.30 Uhr, Zusammenkunft

CVJM-Junge Erwachsene Gruppe

Jeden Montag > 18.00 Uhr, im Gemeindehaus

Jugendchor "Kirchenmäuse"

Jeden Mittwoch > 19.15 bis 21.00 Uhr, Probe im Gemeindehaus

Kinderchor "Kirchenmäuse"

Jeden Freitag > 1. Gruppe (9-13jährige) 15.00 Uhr > 2. Gruppe (5-8jährige) 16.15 Uhr, im Gemeindehaus

Kinderchor FR

01.06., 15.06., 29.06. samstags > 17.30 Uhr, Kinderchorprobe
08.06. Samstag > 17.30 Uhr, Kindergottesdienst

Konfirmanden

Anmeldung der neuen Konfirmanden am 27.06., um 15.30 Uhr, im Gemeindezentrum, Untergasse 16. Angemeldet werden können Schülerinnen und Schüler, die z.Zt. das 7. Schuljahr besuchen. Bitte Stammbuch und Taufbescheinigung mitbringen.

Frauenhilfe NB

05.06. und 19.06. mittwochs > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Frauenhilfe FR

19.06. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Kirchenvorstand NB

04.06. Dienstag > 19.30 Uhr, Vorstandssitzung

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik

Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Teenkreis

Jeden Montag > 18.30 Uhr, Treffen

Frauengebetskreis

Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Buben-Jungschar

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibelstunde

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr

Hauskreis I

Donnerstags (14 tägig) > 20.00 Uhr

Hauskreis II

Donnerstags (14 tägig) > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund

Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr

Sportgruppe

Jeden Freitag > 18.30 Uhr, Sport in der Turnhalle

Mini-Club

Jeden Mittwoch > 9.30 Uhr, Mutter-Kind-Gruppe
Prediger Klaus Sperr, Tel. 146025

Jugendwochenende in Mainz

NIEDER-RAMSTADT (fb). Ein Jugendwochenende besonderer Art hat Gemeindepädagogin Christa Herrmann am 8. und 9. Juni 1996 geplant. Es soll eine Begegnung mit Jugendlichen der Kirchengemeinde Mainz-Gonsenheim stattfinden. Am 8. Juni starten Jugendliche ab 13 Jahren zur Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Mainz, wo gemeinsam mit den Gastgebern die Stadt erkundet wird. Übernachtet wird im Gemeindehaus Gonsenheim. Der Teilnahmebetrag beträgt 10,- DM, die bei Anmeldung zu entrichten sind. Anmeldungen bitte an Christa Herrmann, Tel. 147850.

Kindertreff fährt in einen "Projektgarten"

NIEDER-RAMSTADT (fb). Am Montag, den 15. Juli, fährt der Kindertreff der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt in den Projektgarten des Bayerischen Landesverbandes für Vogelschutz in Stockstadt. Dort gibt es viel zu entdecken, z.B. einen Waldbienenplatz, Nistkästen oder eine Kräuterspirale. Als Höhepunkt wird es auf einem Lehmofen selbstgebackene Brötchen mit Kräuterbutter geben.

Die Kosten für den Eintritt und einen kleinen Imbiß betragen 7,- DM. Auch Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen mitzufahren. Es sollen möglichst Fahrgemeinschaften gebildet werden. Anmeldungen bis zum 1. Juli an Gemeindepädagogin Christa Herrmann, Schillerstraße 15, Tel. 147850.

Spanien erwandert

TRAISA (eb). Im Seniorentreff Traisa berichtete am 14.5.96 Konrad Niethammer über eine Wander- und Kunstreise, die er soeben abgeschlossen hatte. Sie war über Biblische Reisen von dem ebenfalls in Traisa wohnenden Wolfgang Fruhstorfer organisiert worden und führte in den Teil der iberischen Halbinsel, der zwischen Madrid und Portugal liegt, ein bisher vom deutschen Tourismus weniger erschlossenes Gebiet. Toledo und Salamanca sind dort bekannte Städtenamen, Jerez de los Caballeros, Merida, Caceres, Avila und Segovia schon weniger. Das Besondere dieser Reise waren aber vor allem die Wanderungen, die in 6 verschiedene Landschaften führten.

Besonders begünstigt wurde die Reise von seit vielen Jahren zum ersten Mal genügend Wasser. Schneebrüche hatten im Winter Wälder verwüstet, die Talsperren waren voll, die Flüsse führten Wasser wie in Deutschland. Der für die Wanderer wichtigste Effekt aber waren die ungezählten Blüten, die ganze Landstriche überzogen. Blutrote Felder und Wegränder vom Mohn, blaue Wiesen vom Schopflavendel, weiße Hekken von Cistrosen, der gelbe Ginster, es war eine Pracht allerorten.

Die Sensation schlechthin waren die unzähligen Störche. So zeigten die Dias von Kirchen auch meistens ein oder mehrere Storchennester. Auf einem Kirchendach hatte der Vortragende 11 Nester gezählt, ein ander Mal segelten über der Gruppe mehr als 100 der prächtigen Vögel. Wenn von oben was kam von Tauben, sagte man: Glück gehabt, denn es hätte ja auch von einem Storch sein können. Und die Behauptung, daß der deutsche Tourist noch nicht entdeckt ist, läßt sich mit keiner Beobachtung besser untermauern als mit der, daß es nicht gelang, in den 14 Tagen eine einzige Postkarte mit einem Storch darauf zu kaufen.

Von den Landschaften beeindruckten besonders die mit Steineichen bewachsenen Weiden, wo die Gruppe eine Querfeldeinwanderung von 5 Stunden machte, ohne einen Weg zu berühren. Oder das Gebiet mit den Schirmpinien, oder die vielseitige Kulturlandschaft an steilen Hängen, wo jeder Quadratmeter genutzt ist.

Die reiche und große Geschichte Spaniens zeigte sich z.B. in der Altstadt von Toledo, in herrlichen Kathedralen, in der Verquickung von maurischer und europäischer Kunst, in der großen Goya-Ausstellung in Madrid, und nicht zuletzt in den Paradores, als Hotels genutzte Burgen und Schlösser.

Wir haben für Sie gebaut!

Tag der offenen Tür

Geschäftsstelle Nieder-Ramstadt. Kilianstraße 16-18

am

Sonntag, 02. Juni 1996

11.00 - 16.00 Uhr

Wir bieten:

- ✓ kostenlose Bewirtung
- ✓ musikalische Unterhaltung
- ✓ Preisausschreiben mit tollen Gewinnen
- ✓ Kinderüberraschungen
- ✓ kleine Geschenke
- ✓ Ausstellung von Malarbeiten

Alle Mitglieder. Kunden. Freunde und Nachbarn laden wir herzlich dazu ein.

Gleichzeitig danken wir unseren Kunden und Nachbarn für ihre Geduld und das Verständnis während der Bauarbeiten.

Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG

Meine Bank - Unsere Kunden - Gemeinsame Zukunft

" GEHEN WIR ZU MIR ODER ZU DIR ? "

Wir haben Zelte für jede Gelegenheit.
Probeaufbau im Laden.

KLEINE FLUCHTEN
ALLES FÜR RUCKSACKREISENDE

Magdalenenstraße 3 (Ballonplatz) • DA • Telefon 06151-717289

Total-Normal-Festival wieder in Mühltal

MÜHLTAL (eb). Am Freitag, den 31. Mai 1996, ist es wieder so weit. Um 19.30 Uhr startet in der Katholischen Kirche Nieder-Ramstadt das nächste Total-Normal-Festival.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Republik Irland. Für die richtige irische Stimmung wird u.a. die Irish-Folk-Band "Why" sorgen. Die Band wird speziell für diesen Abend aus England eingeflogen. Sie gelten auf der britischen Insel als die Abräumer schlechthin. Bei ihren Auftritten braucht es nur ein paar Takte, um eine (un)geduldig wartende Menge in einen Haufen tanzender, hüpfender, tobender, feiernder Fans zu verwandeln. Ihr Rezept ist relativ einfach: Die Melodie liegt neben dem Gesang in Fiddle, Akkordeon oder Gitarre. Schlagzeug und Bass gehen direkt in die Beine. Das Ganze ist so schnell gespielt, daß man die Finger nicht mehr sieht. Mit jugendlicher Frische gemischt und durch viel Humor abgeschmeckt lautet das Ergebnis Fun pur, ein Lebensgefühl, daß ihre aktuelle CD "Giggle" wiederspiegelt.

Unser Bild zeigt die Gruppe "Why".

Foto: mp/ef

"Why?" ist nicht das einzige britische Highlight. Der ökumenische Arbeitskreis hat Dave Silver und seine TVB-Band zu dem Hessen-Happening eingeladen. Von Pop bis Blues werden vor allem die jüngeren Kids auf ihre Kosten kommen. Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Programmhöhepunkte, u.a. wird unter allen Besuchern ein Discman verlost.

Das Total-Normal Festival wird von den evangelischen und katholischen Jugendgruppen aus Mühltal veranstaltet. Die Veranstaltung endet um 22.15 Uhr. Der Eintritt für Schüler, Studenten, Behinderte und Arbeitslose beträgt 8 DM, für Erwachsene und Vollverdiener 10 DM. Karten gibt es an der Abendkasse sowie bei allen Volksbanken und Pfarrämtern in Mühltal.

England - vielseitiges Reiseland

Dia-Reise für den Seniorentreff der ev. Kirche Traisa

TRAISA (eb) An diesem Dienstag Nachmittag, dem 23.April, fuhren, bzw. flogen die Traisaer Senioren über den Kanal nach England. Eva-Maria Schneider und Verena Weinbrenner hatten sie zu dieser Dia-Reise eingeladen, nicht etwa um mit ihnen der Queen "Happy Birthday" zu singen, sondern um ihnen von der abwechslungsreichen Landschaft, der interessanten Kultur und den liebenswerten Menschen dieser großen Insel zu berichten.

England im vorigen Sommer wurde der bekannten Vorstellung von "dunklen Wolken, Regen und Kälte" keineswegs gerecht. Über 30° in London. Das hinderte die Reisenden aber keineswegs zu den berühmten Sehenswürdigkeiten zu pilgern: Westminster Abbey, Houses of Parliament, Tower und Tower Bridge samt Themse, St.Paul's Cathedral, Britisches Museum, Wachwechsel der Horseguards in White Hall und vieles andere. Ein Abstecher mit der Bahn ermöglichte es Canterbury zu erleben, das älteste Bistum von England und noch heute Sitz des anglikanischen Erzbischofs.

Nach fünf Tagen gings mit einem gemieteten Wagen, Linksverkehr wohlgemerkt, im Osten der schlanken Insel nach Norden: Cambridge, das alte und vielseitige Studienzentrum; Ely mit seiner herrlichen Kathedrale und der "Engeldecke" aus Holz; Lincoln, die Stadt auf dem Berg mit dem Königsfries über der Westpforte der großen Kirche und mit sehr alten Judenhäusern; über die Humber Bridge nach dem einmaligen York mit seinen engen, alten Gäßchen und dem wunderschönen, im warmen Gelbton seiner Steine leuchtenden Münster; die dunkle, schwere Kathedrale von Durham war der nördlichste Puhkt der Reise.

England ist so reich an kulturellem und architektonisch Sehenswertem, daß es schwer fiel, sich zu beschränken. Diese einmaligen Kathedralen, die meisten stehen auf freiem Raum und haben den letzten Krieg unbeschädigt überstanden.

Interessant ist auch zu beobachten, wie sich Romanik und Gotik auf der Insel anders entwikkelten, als auf dem Kontinent. Von Durham ging die Reise durch Moorlandschaft gegen Westen und brachte Abwechslung durch eine Gebirgs- und Seenwanderung im Lake District, dem Erholungsgebiet der Engländer. Von dort wendete sich die Fahrt nach Süden und führte unter anderem über Coventry, das im Krieg schwer zerstört wurde, die Shakespeare-Stadt Stratford, das alte Römerbad Bath bis ins Exmoor am Bristol Kanal. Felsige Ufer, kleine Fischerdörfer, lustige Pub-Schilder, alte Dorfkirchen, rot leuchtende riesige Fuchsienbüsche, blühende Heide und Stechginster, der weite Blick über Meer, Moore und Wiesen, letztere immer weiß getupft von unzähligen Schafen, kennzeichneten diese erholsamen Tage. Ehe die geduldigen Zuschauer auf dem letzten Dia die glückliche Rast im Flughafen vor der Heimreise miterlebten, bekamen sie noch einen Eindruck von einem der berühmten Parks in Südengland, sahen in Salesbury die einzige Kathedrale mit einem spitzen Turm und die älteste Königsstadt Englands, Winchester.

Firmung in St. Michael

NIEDER-RAMSTADT (fb). Am Samstag, den 1. Juni 1996, werden in der Vorabendmesse um 18.15 Uhr zwanzig Jugendliche der Pfarrei St. Michael des heilige Sakrament der Firmung durch Abt Laurentius Hoheisel aus Bad Wimpfen empfangen. Die Gemeinde ist herzlich zum Gottesdienst und zu einem anschließenden Umtrunk im Jugendheim Don Bosco eingeladen.

Am Nachmittag des Tages treffen sich die Firmlinge mit dem Abt zu einem Gespräch, um ihren Firmspender näher kennenzulernen.

Tanzkurs für Jugendliche

NIEDER-RAMSTADT (fb). "Vor und rück und seit und ran" heißt es ab 12. Juni im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt. Tanzbegeisterte Jugendliche können mittwochs von 17 bis ca. 19 Uhr die richtigen Schritte erlernen. Am 13.07 ist ein Abschlußball geplant. Die Kosten betragen für fünf Abende 10,- DM. Anmeldungen - möglichst paarweise - sollten bis zum 9.6. an Christa Herrmann, Tel. 147850 oder Ulrike Weyhrauch, Tel. 147873 gehen.

Wallfahrt nach Dieburg

NIEDER-RAMSTADT (cf). Herzlich eingeladen sind alle Frauen der Gemeinde St. Michael zur traditionellen Wallfahrt nach Dieburg am Mittwoch, den 19. Juni 1996, um 7.50 Uhr ab der Kirche St. Michael in Nieder-Ramstadt. Der Weg geht zu Fuß und per Bus zur Wallfahrtskirche in Dieburg. Rückfragen können gerichtet werden an Frau Kuhn, Tel. 06151 / 148061.

Wieder Konzert des Fördervereins am 2. Juni

MÜHLTAL (eb). Der Förderverein für Kirchenmusik in Mühltal bietet am Sonntag, den 2. Juni 1996, 17.00 Uhr, in der Kath. Kirche Nieder-Ramstadt zusätzlich zu seinem Jahresprogramm ein Sonderkonzert "Violine und Cembalo". Benno Eckmann (Violine) und Andreas Boltz (Cembalo) spielen drei Sonaten von Johann Sebastian Bach (BWV 1014-1016).

Andreas Boltz, der vor kurzem an gleicher Stelle an der Orgel konzertierte, ist Regionalkantor für das Bistum Mainz in Darmstadt und Dozent am Institut für Kirchenmusik in Mainz. Er ist außerdem Gründer und Leiter des "Vocalensemble Darmstadt". Benno Eckmann ist Geiger und Instrumental- und funktionaler Pädagoge in Darmstadt und Mitglied des vielseitigen "Trio Incantare". Vorher war Eckmann Mitglied und Solist des Bachorchesters und Primarius des Ratzeburger Streichquintetts.

Die ausgewählten Sonaten sind einmalig in der gesamten Barockliteratur, weil Johann Sebastian Bach bei einem Zirkel von 6 Sonaten für Violine, Gambe und Flöte hier erstmalig vom "bezifferten Baß" abging und die Mittelstimme im Begleitpart auskomponierte. Mit seiner damals ganz neuen Auffassung der "Sonata da camera" schuf Bach einen zukunftsweisenden Stil des Duo-Spiels. Er war damals etwas über 30 Jahre alt und "Hoforganist und Kammermusicus" des Fürsten zu Anhalt-Köthen.

Orgelkonzert begeisterte Zuhörer

MÜHLTAL (eb). Das vom Förderverein für Kirchenmusik am 28. April 96 veranstaltete Konzert für Trompete und Orgel mit den Interpreten Jens Jourdan (Trompete) und Regionalkantor Andreas Bolz (Orgel) konnte sich eines regen Zuspruchs mit weitgehend gefülltem Kirchenraum erfreuen. Die Werke für Trompete und Orgel der italienischen Meister Fantini, Frescobaldi, Torelli und Martini, die in der Zeit von 1600 bis 1784 ihre Werke geschrieben haben, wurden wie auch die Orgelwerke von Johann Sebastian Bach in vollendeter Weise vorgetragen, so daß ein lang anhaltender Beifall den beiden Künstlern den Dank der Zuhörer zum Ausdruck brachte. Die beiden Interpreten dankten mit einer Zugabe aus der 5. Sonate von Fantini. Eins muß noch erwähnt werden: Da die Schäfer-Orgel entsprechend dem Original einen halben Ton höher gestimmt ist als normal, waren Bedenken darüber aufgetreten, ob ein Zusammenspiel der Orgel mit einem Blasinstrument überhaupt gelingen könnte. Die beiden Interpreten haben aber dieses Problem durch kleine Veränderung an der Trompete und Transposition glänzend gelöst und dadurch ihre Qualität zusätzlich deutlich gemacht. Die nächste Veranstaltung des Fördervereins findet am Sonntag, den 2.6., 17.00 Uhr, wieder in der kath. Kirche St. Michael statt. Es kommen dann zur Aufführung die drei ersten Sonaten für Violine und obligatem Cembalo von J. S. Bach. Die Interpreten sind Benno Eckmann und Reg. Kantor Andreas Boltz. Beide Künstler haben vor Jahresfrist in der evangelischen Kirche in Nieder-Ramstadt schon mal die Zuhörer begeistern können. Im Juni wird ein weiteres Konzert stattfinden, und zwar am Sonntag, den 23. Juni, um 17.00 Uhr. Prof. Stadtmüller wird dann mit seiner Tochter, die vor kurzem das Konzertreifeexamen abgelegt hat, Werke für Orgel und Englisch Horn vortragen.

Ein Berkemann bringt *Schwung.*

Sanitätshaus
MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151 / 54347

Nutzen Sie den Vorteil, entscheiden Sie zu Hause!
HEIMDEKO
FORNOFF
Verkauf von:
Gardinen
Markisen
Sonnenschutz
Bodenbelägen
Echten Teppichen
macht Ihre Räume schöner!

VERKAUFSGESCHÄFT
☎ 06154/58300, Fax 06154/58300
Hammergasse 3, (Am Rathausplatz) 64372 Ober-Ramstadt
Amselweg 4, 64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt, ☎ 06151/147878

Ursula Kindinger
ambulante medizinische Fußpflege
64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 47 04

speziell für eingewachsene Nägel
B/S BERND STOLZ SPANGE

Schäfer GmbH Freizeitfahrzeuge
Dethleffs LMC
Caravans und Motorcaravans
Verkauf + Vermietung
Service + Zubehör
69509 Mörlenbach/Odw.
Carl Benz Str. 2 · Tel. 06209/4824

AKZENTE
Geschenke und Wohnaccessoires
AKZENTE
Inh. Beate Oblak
Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 54
Telefon 0 61 51 / 14 53 46
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 - 13.00 Uhr und 15.00 -18.30 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr • Mittwoch Nachmittag geöffnet

Mobau
Baustoffe
Held KG
64287 Darmstadt
Ostbahnhof
Telefon 06151/49570

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
6101 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938
- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen

Anzeigen in der Mühltal-Post werden gelesen. Testen Sie uns!
Anzeigenberatung:
Telefon 06151 / 148081

TEMPEL
Wir führen für Sie aus:
- Baderneuerungen
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Kundendienst
- Dachrinnenerneuerung, Reparatur, Säuberung
- Wasserbehandlung
- Kanalreinigungen
- Kernbohrungen

H.J. TEMPEL
Ludwigstr. 52-54 • 64367 Mühltal (OT Traisa)
Telefon 0 61 51/14 77 44 • Fax 14 56 27

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Unsere Mutti bringt uns immer was zum Naschen mit vom ...

aktiv-markt Müller-Stumpf
Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/148081

Feiern Sie mit uns – 2. Juni '96 – Tag der offenen Tür!

47 Jahre HolzLand Becker!
Davon 25 Jahre in Pfungstadt!

HolzLand Becker eröffnet am 02.06.96 ab 10.00 Uhr seine neue moderne Lagerhalle. Gewerbetreibende und Endverbraucher finden hier alles rund ums Holz, den schönsten Werkstoff, den es gibt. Alles unter einem Dach: große Ausstellung „Schöner Wohnen mit Holz" und „Holz im Garten", vorbildlicher Lager- und überdachter Ladebereich. Es erwarten Sie eine tolle Atmosphäre, Anregungen und Ideen sowie eine Sonderausstellung mit zahlreichen namhaften Lieferanten. Grund genug, mit uns ein kräftiges Hoch auf die Eröffnung auszubringen. Willkommen bei HolzLand Becker. Wir freuen uns auf Sie!

HolzLand
Ausstellung durchgehend geöffnet
Mo-Fr von 7.30 - 18.30 Uhr, Sa von 8 - 12 Uhr
außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf
Pfungstadt
Robert-Bosch-Str. 22
Tel.: 0 61 57/94 80, Fax: 0 61 57/8 40 77

BECKER
IHR PARTNER IN SACHEN HOLZ

HolzLand... die starken Ideen in Holz

Gardinen
Zauberhafte Stoffe.
Individuelle Beratung.
Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

"Es steht ein Baum im Odenwald"
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
im Buchhandel erhältlich für 9,80 Mark

Mühltaler Reparaturdienst für Haus und Hof
Willi Knörr
Tel. 06154/52855

RIEGEL GmbH
IHR MARKISEN-SPEZIALIST
Markisen
Rolladen • Motorantriebe
auch nachträglich mit Zeitschaltuhren
Reparatur-Schnelldienst
64319 Pfungstadt • Ringstr. 40 • Tel. 0 61 57 60 21 - 22 • Fax 0 61 57 8 57 55
Standige Ausstellung 8 - 12 und 13 - 17 Uhr, samstags 9 - 12 Uhr

Ihre neue optische Sonnenbrille haben wir komplett ab DM 77,-
mit Einstärkengläsern aus Glas oder Kunststoff in Ihrer Glasstärke
Bifocal ab 177,--
Oberstraße 8
DA - Eberstadt
Tel. 56076 P- im Hof
BEUTEL Augenoptik
Brillen • Contactlinsen

Salon Kaufmann
Haar-Kunst
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr
Mo. 12.30 bis 18.00 Uhr
Heidelberger Landstr. 230
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 593309
- Frisurencomputer
- Haaranalyse
- DW-Computer
- Kinderpreise
- persönliche Atmosphäre

Medizinische Fußpflege
und Beinmassage
- nur Hausbesuche -
Hermine Böhme
Telefon 06154/53522

Martinique
Second Hand Boutique
MODE für FREIZEIT • BERUF • URLAUB
und festliche Gelegenheiten
Happy Kids
Neue + Second Hand Kindersachen
Einfach mal reinschauen!
MÜHLTAL Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 51 • Telefon 06151 / 145488

Kunststoff-Fenster
Rolladen/Klappladen
Elektroantrieb
Markisen
Kundendienst
VOLZ
unsere Spezialität!
Rolladen-Elektro-Antriebe
Täglich bauen unsere Montagetrupps vorhandene Rolladenanlagen von Gurtzug auf Elektroantrieb um, gönnen Sie sich diese Erleichterung · Technisch problemlos · Keine baulichen Veränderungen · Kürzeste Montagezeit · Auch mit Schaltuhr bedienbar
Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause
VOLZ Rolladen- u. Fensterbau GmbH
Frankfurter Landstr. 12 · 64291 Darmstadt · Tel. 06151/372894

Wir, eines der führenden Fachgeschäfte für Stilmöbel beraten auch Sie gerne bei der Einrichtung im modernen Bereich, Jugendzimmer, Küchen und Innenausbau. Sonderanfertigungen zu Ihrer vorhandenen Einrichtung sowie Restaurationen führen wir in eigener Werkstätte für Sie aus. Große Auswahl feinster Intarsienmöbel und Geschenkartikel
Haus feiner Stilmöbel
ECKERT GMBH
64668 Rimbach/Odenwald, an der B 38,
Telefon 06253/7437

FLÖETH GmbH
- Heizungsanlagen aller Art
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Schornsteintechnik
- Reparaturen

Wasserweg 5
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147995
oder 06155 / 76422

KOMPETENT FÜR DACH UND FASSADE
Seim & Schmidt
BEDACHUNGSGROSSHANDEL GmbH
Staudingerstraße 9 • Darmstadt
Telefon 06151 / 98090 • Telefax 06151 / 980911
Breslauer Straße 2b • Groß-Umstadt
Telefon 06078 / 4000 • Telefax 06078 / 72238
Hörselstraße 3 0• 9981 7Eisenach • Telefon 03691 / 214102

NACHHILFE
Schlechte Noten im Zeugnis?
- alle Schulfächer
- qualifizierte Lehrkräfte
- Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Nieder-Ramstadt
Kirchstraße 1
Beratung und Anmeldung
Mo. - Fr. 14.30 bis 17.00 Uhr
Telefon 06151 / 144943
PRIVATE LERNHILFE ab 128,-DM monatlich

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
64367 Traisa, Darmstädter Straße 5
64367 Nieder-Beerbach, Mühlstraße 1
Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke
Unternehmen der Finanzgruppe